

der Sport- Schuh

Wie er drückt -
oder passt?!

Ausgabe 2/14
21. Jahrgang
Juni 2014



Bahnstraße 70 - 80
47574 Goch-Hassum
Fon: 0 28 27 / 51 81
www.djk-hoha.com



Die Welt dreht sich ...

... momentan aber eigentlich nur um den Ball. Um den Fußball. Die Fußball-Weltmeisterschaft zieht alle Aufmerksamkeit auf sich—und so ganz bleibt die DJK davon auch nicht verschont, wie am 21. Juni am Sportplatz zu sehen ist. Insgesamt aber steht der Ball auch in dieser Ausgabe im Vordergrund, wenn auch deutlich lokaler betrachtet: ob Meisterschaften wie in der E-Jugend oder weniger erfolgreiche Saisonrückblicke der Senioren-teams oder die vieldiskutierte Fusion bei den Männern. Die Welt dreht sich - auch in Hassum und Hommersum!



Werbung

„Nähe“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sich ein Leben lang wohl fühlen können, wo man zu Hause ist – ein wertvolles Gut. Wir von der Volksbank an der Niers tragen auf vielfältige Weise dazu bei, dass die Lebensqualität in unserem Umfeld stimmt: durch unseren Einsatz für Ihre finanziellen Ziele, durch Verlässlichkeit in guten wie in schlechten Zeiten, durch unsere aktive Teilnahme am regionalen Leben. Weil auch wir hier einfach gern zu Hause sind!

Volksbank
an der Niers



WIR *Einladung*
... sind Ihr Partner für
Privatdrucksachen
Danke **aller Art!**



völcker druck
kreative printideen

Boschstraße 10 · 47574 Goch · Fon 0 28 23 / 93 24-0 · info@voelcker-druck.de · www.voelcker-druck.de

Werbung



Inhaltsverzeichnis

Auflage: 600 Stück

Ausgabe II/2014

Erscheinungsdatum: 18.06.2014

Quartalmäßig erscheinende Vereinszeitung

Herausgeber:

DJK Spielgemeinschaft
Hommerum / Hassum

Verantwortlich i. S. d. P.:



Hans-Josef Giesen

Willibrordstraße 47
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 925 825
redaktion@djkhoha.com

Einsende- und

Redaktionsschluss für
die Ausgabe III / 2014:

06. September 2014

Sparte / Thema	Autor	Seite(n)
Impressum - Inhaltsverzeichnis, Verantwortlichkeit	Hans-Josef Giesen	2
Editorial - Brasilien, Ho/Ha und Kessel	Hans-Josef Giesen	3
Mitglieder - Trauer um Wilfried Köhnen	Ingrid Kersten	4
Hauptverein - Termine, die es sich zu merken gilt	Hans-Josef Giesen	5
Hauptverein - André Giesen auf „Männis“ Spuren	Ingrid Kersten	6 + 7
Altherren - Wiesel lahmen, kränkeln - und feiern!	Heiner Luyven	8
Hassum - Königliche Worte zur Kirmes in Hassum	Gudrun Beaupoil	9
Hauptverein - Alles begann mit der Trainersuche	Bernd van de Pasch	10+11
Hauptverein - Ein bißchen Brasilien in Hassum	Hans-Josef Giesen	12
Hauptverein - Einweihung der Halle Hassum naht	Hans-Josef Giesen	13
1. Herren - Der Vorhang fällt - neue Aufgaben warten	Philipp Peters	14+15
2. Herren - Quo vadis?	Hans-Josef Giesen	16
Sportschuh - Die Jahre von 2008 bis zur Gegenwart	Manfred Welbers	17
Kolumne - Pfingsten im Hühnerstall	Isolde Görtz	18
Geburtstage - Von 40 bis 85: viele Feiern	Hans-Josef Giesen	19
Breitensport - 1. Offene Grenzmeisterschaft der DJK	Karina Mayer	20
1. Damen - Geschafft! Landesliga im neunten Jahr	Bärbel Velder	21
Jugend - Vereinsjugendtag- und Saisonrückblick	Hans-Josef Giesen	22-25
Hauptverein - Erlebt Ho/Ha sein „blaues Wunder“?	Hans-Josef Giesen	26-29
2. Damen - Wenig Punkte und gar kein Jonny mehr	Ingrid Kersten	30
Poster - Ein Dankeschön der 2. Damen an „bsa“	Hans-Josef Giesen	31

Werbung

Im Ausschank:

VELTINS

Ein Kennzeichen für gute Gaststätten



Der altbekannte Treffpunkt an
der Grenze.
Gesellschaftsräume für circa
140 Personen.

Gaststätte

Regi Evers

Huyskenstraße 34

47574 Goch - Hommerum

Telefon: 0 28 27 / 2 75

EDITORIAL Brasilien, Ho/Ha und Kessel

Hoffentlich wird der Sportschuh überhaupt gelesen: in den nächsten Wochen flimmert allerorten der Fernseher oder strahlt die LED-Wand, um aus Brasilien die Spiele der Fußball-WM zu sehen. Da geht neben Parallel-Grillen und konstantem Durchtrinken sonst fast nichts mehr.

Die erste Ausgabe im April diesen Jahres wurde dagegen noch „studiert“ - zum Leidwesen der Redaktion: beim

stärken. Gesucht dafür wird kein PR-Profi, sondern einfach jemand, der nah am Puls der Zeit ist und entweder mit Kamera oder Stift das Vereinsleben festhält. Es kann ja auch jemand (m / w) aus Kessel sein ...

Überhaupt Kessel: nicht nur, dass dort die Copa Gochana ihr zuhause hat und in diesen Tagen Tausende Fußballpilger anzieht, nein: auch sonst nimmt unsere Niers-Kendel-Schwester-

Jahren immer noch Bestand hat und es anders kaum mehr vorstellbar ist. Meinungen, weniger zu der Wahl des Vorsitzenden als zu dem Bekenntnis „Spielgemeinschaft“ sind exemplarisch auf den Seiten 26 bis 29 zusammengefasst. Freudige wie kritische, hoffnungsfrohe wie bedenkliche. Das Lesen lohnt sich.

Kommen wir zurück zum Ball, der sich bis Anfang Juni bei der DJK gedreht



Redaktionsmitglied
Ingrid Kersten
Bruchweg 56a
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 8 39
ingrid.kersten
@djk-hoha.com



Redaktionsmitglied
Max Mustermann
Musterstraße 1
47574 Goch
0 28 27 / ...
max.mustermann
@djk-hoha.com



Redaktionsmitglied
Heiner Luyven
Boeckelter Weg 178
47574 Goch
0 28 23/ 87 76 43
heiner.luyven
@djk-hoha.com

Löschen der Werbeanzeige von **Günter Bauer**, der leider sehr unehrenhaft ausschied, wurde versehentlich **John Houkes** mit seiner Garten- und Pflastergestaltung herausgelöscht. Dafür an dieser Stelle noch mal eine Entschuldigung und der Hinweis, dass auf Seite 4 wieder alles an Ort und Stelle ist. Andersherum war es aber auch schön zu erfahren, dass es vorwurfsfreie Rückmeldung gab und ein offenes Wort das Problem schnell löst. Vielen Dank dafür!

Andersherum zeigt es auch, dass Fehler passieren, die auch irgendwo ihre Ursachen haben. Ein Ansatz ist, dass der Sportschuh personell schwächelt, wie „Max Mustermann“ in der Mitte dieser Seite verdeutlicht: gerne würde sich die Redaktionscrew, die mit dieser Ausgabe und dem letzten Bericht vom „Sportschuh-Dino“ Manfred Welbers auf Seite 17 auf drei aktive Mitarbeiter geschrumpft ist, wieder ver-

gemeinde einen beachtlichen Stellenwert in dieser Ausgabe ein. Warum, das ist nichts Neues mehr, aber das „Wieso“ wird hier noch mal durch **Bernd van de Pasch** auf Seite 10+11 detailliert erläutert - vor allem für die, die nicht auf der Jahreshauptversammlung gewesen sind. Dass dieses Thema fokussiert, konnte man dort allein schon an der Anzahl der Besucher feststellen: 66 Mitglieder fanden sich ein - damit fast doppelt so viele wie noch 2013!

Dass dort aber noch mehr beschlossen wurde als die Spielgemeinschaft, hat **Ingrid Kersten** auf den Seiten 6 und 7 notiert. Mit **André Giesen** hat der Verein nun einen neuen 1. Vorsitzenden, der sich mit dem Thema „Spielgemeinschaft mit der SpVgg. Kessel“ sehr gut auskennt: unter seiner damaligen Regie als Jugendobmann fand schon der Zusammenschluss im Jugendbereich statt, der nach sieben

hat und der nun aktuell nur noch im Fernseher rollt. Durchweg ist der Ball häufiger ins eigene Tor als ins gegnerische geflogen, alles in allem war es eine mittelpträgige Saison. Tabellen, Fakten, Berichte und Fotos dazu fehlen in dieser Ausgabe natürlich nicht!

Abschließend möchte ich auf den Terminkalender auf Seite 5 hinweisen, wo sich bis Ende August so einige Dinge wiederfinden, die von Interesse sind, angefangen mit dem 21.06. (Mini-WM) bis zur Halleneröffnung am 17.08.2014. Wir würden uns über die Teilnahme an den Feierlichkeiten sehr freuen, wären aber nicht weniger erfreut, wenn die sportlichen Events (Radfahren am 23.08. oder AH-Kuddel-Muddel am 30.08.) angenommen würden. Perfekt wird es dann, wenn sogar Arbeitstage wie am 02.08. an der Alten Schule Hassum Anklang finden ...

Josi '14

alles wird gut

Werbung



JOHN DEERE

• Landmaschinen • Gartengeräte



Landmaschinen
Christof Erkes

Triftstraße 45 • 47574 Goch



Fon: 0 28 23 / 9 75 55 20 • eMail: erkes-landmaschinen@t-online.de

Schwarz Elektrotechnik

Inhaber: Michael Schwarz

Hyskenstraße 30

47574 Goch-Hommersum



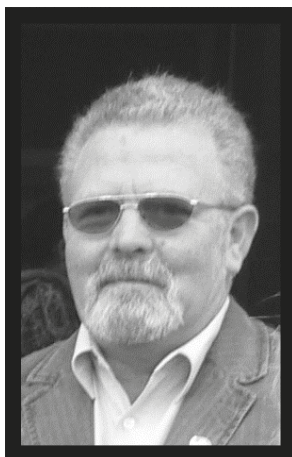
0 28 27 / 59 41

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Schaltschrankbau
- Elektroplanung

Werbung

MITGLIEDER Ho/Ha trauert um Wilfried Köhnen

Von Ingrid Kersten



Die DJK Ho/Ha trauert um ihr langjähriges Mitglied **Wilfried Köhnen**, das im Alter von 61 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit an Mittertag, dem 11. Mai 2014, verstarb.

Schon früh kickte Wilfried, allerorten auch „Titti“ genannt, in der Jugend der DJK Ho/Ha. 1969 trat er den Senioren bei und spielte dort in der 1. Mannschaft. Genau dieses Team wurde 1972/73 Meister und stieg in die Kreisliga A auf. Bevor er seine Fußballerkarriere bei den Alt-Herren ausklingen ließ, unterstützte er noch die 3. Mannschaft. Auch im Jugendbereich war er kurzzeitig zusammen mit **Willi Bodden** als Trainer der A-Jugend ak-

tiv. Im Jahre 2009 wurde Wilfried für seine 50jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

In den letzten Jahren sah man „Titti“ noch das ein oder andere Mal bei Spielen der 1. Herren am Rande stehen. Außerdem hielt er sich immer durch die Spielberichte in den Zeitungen auf dem Laufenden. Auch der Sportschuh gehörte zu seiner Pflichtlektüre. Auch wenn Wilfried in den letzten Jahren nicht mehr so präsent war, so wird uns seine Person sehr fehlen. Auf dem Sportplatz, im Dorfgeschehen



Das war der Spielerpass, mit dem „Titti“ beim Fußballverband registriert war. Sein damals wie heute dichter Krauskopf ist und bleibt sein Markenzeichen.

oder ganz besonders auf den umliegenden Feldern Hassums.

Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Frau Alwine, seinen drei Kindern Jenny, Ulla und Stefan sowie dem Enkelkind Ole. Wir von der DJK werden „Titti“ ein ehrendes Andenken bewahren.

Dieses RP-Foto von *Gottfried Evers* stammt aus dem Jahre 1977 und gibt wieder, mit welchem Einsatz Titti zu Werke ging. Immer kurz über der Grasnarbe ...



Szene aus dem ersten Spiel, nachdem der Altrheinplatz wieder hergerichtet wurde: Griethausens Mann fürs Grobe, Burj beobachtet Wölfe-Spielführer Karl Broeke die Aktion.

Werbung



J. HOUKES

Pflaster- und Gartengestaltung

Anschrift: Viller 105a; 47574 Goch-Hommersum

Handy: 01 72 / 2 12 35 89

Telefon: 0 28 27 / 7 60 * Telefax: 0 28 27 / 92 58 09



HAUPTVEREIN Termine, die es vorzumerken gilt

Von Hans-Josef Giesen

In einer kleinen Übersicht soll chronologisch auf einige Termine hingewiesen werden, die rund um (DJK) Hommersum/Hassum Bedeutung haben.

Samstag, 21.06.14, ab 15.00h



Anpfiff zur „Mini-WM“ der Hassumer und Hommersumer Vereine mit anschließendem public-viewing auf dem Sportplatz (siehe Seite 12)

Sonntag, 22.06.14, ab 15.00h

Königschießen der St. Willibrord Schützenbruderschaft auf dem Dorfplatz in Hassum

Montag, 30.06.14, ab 20.00h

Erste **Jugendausschusssitzung** unter der Führung des neuen Jugendobmannes Martin Schoofs im Clubraum des Sporthauses Hassum

Dienstag, 01.07.14, 19.00h

Die neue Spielgemeinschaft „SG Kessel / Ho/Ha“ lädt zum ersten gemeinsamen **Training in Kessel** mit allen vier Mannschaften auf der Sportplatzanlage an der Kranenburger Straße

Montag, 07.07.14, bis 17.08.14

NRW hat **Sommerferien** - für alle Schüler, Lehrer und auch für die Breitensportler der DJK Ho/Ha

Samstag, 12.07.14, ab 14.00h

Altherren-Turnier in Kessel aus Anlass der dortigen Kirmes; anschließend „Sportlerball“ im Festzelt

Mittwoch, 16.07.14, 19.00h

Trainingsauftakt der beiden Damenmannschaften auf dem Sportplatz in Hassum / Bahnstraße

Samstag, 19.07.14, 16.00h

Mannschaftspräsentation und Einlagepiel der fusionierten männlichen Fußballsenioren in Kessel

Samstag, 02.08.14, ab 09.00h

In, an und um der **Turnhalle an der Alten Schule Hassum** stehen diverse Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten an. Um rege Teilnahme dazu wird gebeten!



Sonntag, 17.08.14, 11:00 Uhr

Auftakt der **Halleneröffnungsfeier** mit einem Wortgottesdienst und vielen Mitmachaktionen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt (Details siehe Seite 13)

Montag, 18.08.14, Uhrzeit ungewiss

Der Breitensport nimmt sein Treiben wieder in Hassum auf: erster Tag in der frisch renovierten Halle!

P.S.: die Kursangebote gestalten sich ab der Sommerpause neu - rechtzeitige Bekanntgabe über die Tagespresse und die vereinseigene Internetseite!

Samstag 23.08.14, 14:00 Uhr



Die Fietzers starten mit ihrer vierten **Runde von Hommersum**. Anmeldungen dazu – egal mit welcher Art von Rad- unter www.fietzers.de oder direkt bei Franz Urselmanns unter 0 28 27 / 9 25 98 02 oder hommersum@defietzers.de.

Samstag, 30.08.14, ab 14.00h

„**Kuddel-Muddel-Altherrenturnier**“ auf dem Hassumer Sportplatz mit Aktiven, Passiven und Ehemaligen. Und natürlich mit interessierten Zuschauern! (Details siehe Seite 8)

Samstag, 30.08. bis 02.09.14

Festwirt Wientjens-Köhnen und die Schützenbruderschaft laden zur **Hassumer Kirmes**. Nach alter Tradition stehen von Samstag bis Dienstag vier Feiertage an (s. Bericht auf Seite 9).

Werbung



Schweißtechnische Bescheinigung Kl. E

- △ Hallenbau
- △ Konstruktionsbau
- △ Treppenanlagen

Telefon: (0 28 25) 53 59 00

Telefax: (0 28 25) 53 59 0 29

www.stahlbau-wolters.de

Molkereistraße 56, 47589 Udem

HAUPTVEREIN André Giesen auf „Männis“ Spuren

Von Ingrid Kersten

Zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende Thomas Thüs unglaubliche 66 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Nach einem kurzen Jahresrückblick durch Thomas, gedachte die Versammlung der Verstorbenen Mitglieder in einer Schweigeminute. **Ingrid Kersten** verlas anschließend das Protokoll der letztjährigen JHV. Fragen ergaben sich hierbei nicht und so konnte mit dem TOP 3, dem Jahresbericht/-rückblick der einzelnen Resorts weitergemacht werden.

Folgende Trainer/Betreuer nahmen Stellung zu ihren Bereichen/Teams: **Frank Lampe** für die 1. Damen, **Jonny Urselmans** für die 2. Damen, **Hans-Gerd Giesen** für die 1. Herren, **Heinz Ritterbach** für die 2. Herren, für die Alt-Herren **Georg Verwayen**, **Sissi Schenk** für den Breitensport, **Franz Urselmans** für den Radsport sowie **Martin Schoofs** für die Junio-

ren-Abteilung. Der Kassenbericht für das Jahr 2013 wurde durch Bernd van de Pasch vorgelesen und ausführlich erklärt. Die Kasse und der Kassenbericht wurden durch Nicole Keyzers, Heiner Luyven und Jonny Urselmans geprüft und für gut befunden. Die Entlastung des Kassierers wurde vorgeschlagen. Die Versammlung folgte dem Ratsschlag und erteilte dem Kassierer einstimmig die Entlastung. Als

Kassenprüfer für das Jahr 2014 wurden **Nicole Keyzers**, **Wilhelm Sanders** und **Helmut Lehnen jr.** einstimmig gewählt. Noch vor der Pause erfolgte der erfreuliche Punkt Ehrung der Vereinsjubilare (s. Foto). Nach kurzer Unterbrechung wurde unter Top 8, Wahl des Versammlungsleiters, sehr schnell **Gerri Grüterich** in diesen Posten erhoben. Nach einer (für Gerri's Verhältnisse) relativ kurzen Dankesrede an die beiden scheidenden Vorsitzenden fragte Gerri nach Vorschlägen für den wichtigsten Posten im Verein, den 1. Vorsitzenden. **André Giesen** trat nach einer kurzen Ansprache zur Wahl an und gewann einstimmig! Danach übernahm André die Leitung der JHV und bat um Vorschläge zur Wahl eines/



Eine der letzten Amtshandlungen der beiden Vorsitzenden war die Ehrung der Vereinsjubilare (h.v.l.): 2. Vorsitzende Beate Schubert, Hendrina „Dita“ Behrends (50 Jahre Mitglied), Franz Peters (60), Willi Grotenhuis (40), Ingrid Kersten (25); v.v.l.: Christel Müller (50), Veronika Peters (50), Gertrud Lucassen (50), Hanni Peters (50) Willi Bodden (60) und der 1. Vorsitzende Thomas Thüs. Allen Jubilaren nochmals ein großes Dankeschön!

einer 2. Vorsitzender(n). Hier wurde **Ingrid Kersten** vorgeschlagen. Auch diese wurde einstimmig von der Versammlung gewählt. Anschließend überreichte André an Thomas und Beate Blumensträuße und dankte nochmals für ihre teils außerordentliche Arbeit im Verein in den letzten Jahren.

Zwei gehen und zwei kommen

Folgende Beisitzer wurden noch einstimmig für den Vorstand gewählt: Ganz **Michaela Bruns** und **Gerri Grüterich**. Zusätzlich wird aus dem Bereich Damemannschaft noch eine Beisitzerin gesucht.

Unter Top 10 erfolgte die Bestätigung der Wahlen im Jugendvorstand, die schon einige Tagen zuvor stattgefunden



Ein historischer Moment: **Thomas Thüs** übergibt das Regiment an seinen soeben gewählten Nachfolger **André Giesen**, der damit 15 Jahre nach dem Tod des langjährigen Vorsitzenden **Franz-Josef Peters** in die Fußstapfen seines Patenonkels tritt

Werbung

Gasthaus Hoolmans
Innaberein Rita Uicks

DJK Hb/Ha – ... und Hü ist mit dabei!



Gasthaus Hoolmans

Hülmer Deich 67, 47574 Goch-Hülm
Telefon 0 28 23 / 73 35

Do., Fr., Sa. ab 17.00h; So. 10.30-14.30h & ab 17.00h

- ✓ Saal bis 120 Personen
- ✓ Kinderspielecke
- ✓ gepflegte Speisen und Getränke
- ✓ Außenterrasse
- ✓ Buffets (auch außer Haus)
- ✓ Kegelbahn

hatte. Hier wurde der Jugendobmann Andre Giesen durch Martin Schoofs abgelöst. Die Posten der Koordination sowie die des Kassenswartes blieben unverändert in den Händen von **Michael Roelofs** und **Joachim Joosten**.

Tagespunkt 11 befasste sich sicherlich mit dem wichtigsten Thema des Abends, nämlich mit der Abstimmung der geplanten Zusammenarbeit im Bereich der männlichen Fußballsenioren zwischen der DJK und der SpVgg. Kessel ab der Spielzeit 2014/15. **Bernd van de Pasch** erläuterte sehr genau den zeitlichen Ablauf und die Beweggründe, wie es zu dieser Entscheidung kommen konnte. Anschließend gab es die Gelegenheit, Kritiken, Bedenken und Fragen zu äußern, wovon auch rege Gebrauch gemacht wurde. Die Abstimmung für den Zusammenschluss erfolgte mit 50 Ja-Stimmen und 12 Enthaltungen. Nein-Stimmen gab es nicht. Es waren zu diesem Zeitpunkt nur noch 62 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Unter dem Punkt Verschiedenes wurde durch Helmut Leenen jr. darauf hingewiesen, dass der Vorstand sehr sorgfältig auf die finanzielle Lage aufpassen müsse. Mit Hilfe von Festen, Tombolas sollten zusätzliche Einnahmequellen geschaffen werden. Evt. wäre hier die Bildung einer Sponsoring-Abteilung hilfreich. Außerdem solle man über die Erstellung eines Etats nachdenken, wie **Willi Sanders** verdeutlichte.

Joachim Joosten bedankte sich noch bei Andre Giesen für seine langjährige, erfolgreiche Arbeit als Jugendobmann. Zum Schluss dankte

Andre den Anwesenden für ihr Erscheinen sowie die große Geduld, speziell bei den älteren Teilnehmern: die Sitzung dauert relativ lange und wurde erst um 22:40 Uhr durch den neuen 1. Vorsitzenden beendet.

Ein besonderer Dank geht an ...

... dieser Stelle an **Thomas Thüs** (1. Vorsitzender) und **Beate Schubert** (2. Vorsitzende für sieben Jahre (mitunter) harte Arbeit bei der DJK Ho/Ha. Es war eine spannende Zeit!

Thomas und Beate wurden 2007 im Rahmen der Jahreshauptversammlung in ihre Ämter gewählt und im Jahr 2011 erfolgte die einstimmige Wiederwahl der beiden. In ihrer Amtszeit erfolgten der Umbau des Clubraumes im Vereinsheim, der Neubau der Grillhütte am Sportplatz sowie der Umzug der Breitensportabteilung von Hassum nach Goch und wieder zurück. Zuletzt wurde die Turnhalle in Hassum wieder auf Vordermann gebracht. Ein neuer Anstrich, eine tolle Spiegelwand und ein überholter Hallenboden konnten Dank Spenden und viel Eigenleistung realisiert werden. (Die Einweihung der Halle steht im August an!) Außerdem fusionierten die Jugendbereiche der DJK Ho/Ha und Kessel in dieser Zeit (Asperden kommt ab der nächsten Saison hinzu)

- und eine Zusammenlegung der Fußball-Senioren (Herren) mit Kessel wurde für die nächste Saison vorbereitet.

Sicherlich kamen dem Verein die guten Beziehungen, die Thomas überallhin pflegte zu Gute. Ob es die o. g. Arbeiten waren oder die Sponsorensuche im Allgemeinen, Thomas hat in den sieben Jahren sehr gute, nachhaltige Arbeit geleistet. Beate repräsentierte den Verein im Hintergrund und glänzte bei Ehrungen, Jubiläen oder ähnlichen Events. Beide verlassen den Vorstand frühzeitig und auf eigenen Wunsch!

Wir wünschen beiden für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass sie dem Verein weiterhin so treu ergeben sind. Es war eine prägende Zeit! Herzlichen Dank, Thommy und Beate!!



Nachwuchs aus den eigenen Reihen: trotz des Verlustes der kompletten Führungsspitze sieht sich der Ho/Ha-Vorstand gut gerüstet für die Zukunft. Mit **André Giesen** und **Ingrid Kersten** rücken zwei langjährig erfahrene Vorstandsmitglieder in die Beletage vor. Nach der „Tom, der Baumeister“-Ära bricht jetzt eine neue an. Mal sehen, wo die Schwerpunkte nun gesetzt werden?!

Werbung



BAUEN SIE AUF BEGEISTERUNG.

Raab Karcher setzt sich als führender Baufachhandel tagtäglich für Ihre Bauvorhaben ein. Mit Kompetenz, Vielfalt und purer Begeisterung. Wir freuen uns auf Sie!

Raab Karcher Niederlassung
Siemensstraße 31 · 47574 Goch
Tel. 028 23/40 98-0
Industriestraße 7 · 47623 Kevelaer
Tel. 028 32/93 17-0
www.raabkarcher.de

ALTHERREN Wiesel lahmen, kränkeln - und feiern!

Von Heiner Luyven

Warum läuft es nicht mehr so wie gewünscht? Der Mannschaft fehlt zur Zeit Leichtigkeit und Spritzigkeit, welche sie in der Vergangenheit immer ausgezeichnet haben. Man merkt deutlich, dass auch die Wiesel älter werden und dieser Prozess die Fitness und das Laufvermögen nicht gerade steigern. Hinzu kommen einige verletzungsbedingte mehrwöchige Ausfälle, die man in dieser Häufigkeit bisher nicht kannte: **Karl Ariens, Jens Tüß, Andreas Janßen, Ludger Keyzers, Frank Lörks, Stephan Luyven, Rolf Heek, Michael Coenen und Martin Schattmann** bilden ein Langzeitlazarett, aus dem fast eine komplette Mannschaft gebildet werden könnte. Und ausrei-

chend Nachwuchs, welcher die Situation kurzfristig entspannen könnte, ist leider nicht in Sicht.

So kommt es, dass aus den ersten zwölf Spielen nur fünf Siege herausprangen. Dagegen stehen neben drei Unentschieden schlussendlich schon vier Niederlagen: Wemb (0:2), Al. Pfalzdorf I (1:3), Kranenburg (1:2) und Twisteden (0:1) lehrten uns das Verlieren häufiger als erwünscht.

Aber wir wollen nicht all zu sehr mit dem Schicksal hadern. Es macht allen Beteiligten nach wie vor Spaß und jeder ist immer bereit, sein Bestes zu geben. Vor allem dann, wenn man abseits der Spiele zusammenkommt und den immer gern gesehenen diversen Einladungen folgt. So konnten bisher schon zwei schöne runde Geburtstage bei **Andre Giesen (40.)** und **Helmut Leenen jr. (50.)** gefeiert werden, welche als teambildende Maßnahmen als voller Erfolg einzustufen sind.

Weitere Gemeinschaftsaktionen sind mittlerweile fest terminiert. Am 28. Juni findet die diesjährige Fahrradtour (mit Anhang) statt. Dann folgt Ende August am Kirmessamstag

ab 14 Uhr erstmals ein internes „Altherren-Kuddel-Muddel-Turnier“, welches das sonst übliche Kirmesturnier mit Gastmannschaften ersetzt. Hierzu

Internes AH-Turnier am 30. August

sind alle aktiven, ehemals aktiven und passiven AH-Mitglieder eingeladen. In einem Kleinfeldturnier, welches optimalerweise mit vier Teams gespielt werden soll, kann dann jeder zeigen, was er noch drauf hat. Über eine rege Teilnahme, besonders der ehemaligen Spieler, würden sich die Organisatoren **Helmut Leenen jr.** und **Gerri Grüterich (0 28 27 / 6 92)** sehr freuen!

Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet dann Anfang September die mehrtägige Mannschaftsfahrt. Voraussichtlich wird die Reisegruppe aus zehn bis zwölf Leuten bestehen und ihr Quartier irgendwo in den weiten Wäldern der Eifel beziehen.

Fazit: die Altherren sind nach wie vor sehr aktiv, in jeglicher Hinsicht.



Auch wie im Bild in Kranenburg auf Kunstrasen (03.05.) konnte nicht gewonnen werden: trotz 1:0-Führung verlor man in den letzten Minuten doch tatsächlich noch mit 1:2. Die fetten Jahre scheinen vorbei

Die nächsten Sommer-Spiele der AH:

Samstag, 05.07.14, 17.00h

DJK Ho/Ha - SV Nütterden

Samstag, 12.07.14, 13.00h

Kirmesturnier der SpVgg. Kessel

Samstag, 19.07.14, 17.00h

DJK Ho/Ha - SpVgg. Kessel

Samstag, 26.07.14, 16.30h

SGE Hasselt - DJK Ho/Ha

Mittwoch, 30.07.14, 19.30h

DJK Ho/Ha - DJK Kleve

Werbung

EVERS+SEITZ

AUTOMOBILE GMBH



Hochstr. 147
47665 Sonsbeck
Tel.: +49(0)2838-3113
Fax: +49(0)2838 - 989464
info@eversundseitz.de

Öffnungszeiten

Verkauf Mo. - Fr. 8:00 - 18:00
Werkstatt Mo. - Fr. 8:00 - 17:00
Samstags 9:00 - 12:00



www.eversundseitz.de

HASSUM Königliche Worte zur Kirmes in Hassum

Von Gudrun Beaupoil

Eigentlich wollte ich immer schon einmal Schützenkönigin sein ...

Als ich im letzten Jahr am Morgen des Königschießens mit Josi und einigen anderen um 4 Uhr nach Kevelaer pilgerte, hätte ich im Traum nicht daran gedacht, abends Schützenkönigin zu sein. Ich glaube Josi auch nicht!

Doch es kam anders. Die Vorstellung, ohne Schützenkönigin oder -könig Kirmes zu feiern, fand ich so schlimm, dass ich mich den drei Personen anschloss, die sich dazu bereit erklärt hatten, den Vogel runterzuholen. Als der Vogel dann tatsächlich bei mir herunterfiel, war ich schon geschockt, zumal mein Prinzgemahl weder anwesend noch informiert war. Doch die Aussage meines Schwagers, dass mein Vater stolz auf mich sei, gab mir Mut und Kraft. Nach einer schlaflosen Nacht hatte sich auch mein Prinzgemahl Martin mit der Situation arrangiert.

Glücklicherweise hatten wir viele Freunde, Bekannte und Nachbarn, die sich schnell bereit erklärten, dieses schöne Jahr mit uns zu gehen. Und es war ein wirklich tolles Jahr: Wir hat-

ten mit unserem insgesamt 24-köpfigen Hof einen Riesenspaß! Schon der erste Abend unserer Zusammenkunft, die Weinprobe, war lustig, harmonisch - einfach ein toller Erfolg, der für die meisten allerdings in den frühen Morgenstunden bei uns im Pool endete. Alle waren mit Einsatz und Eifer beim Kränzen dabei, so dass unser Haus und Hof sich in ein toll geschmücktes Anwesen verwandelte. Dazu kam das Traumwetter an den Tagen der Hassumer Kirmes.



Auf Händen getragen zu werden - dieser Traum kann auch in diesem Jahr wieder Wahrheit werden. **Königin Gudrun I.** genoss das nun ein Jahr lang und ganz besonders in diesem Moment, wie man sieht

Auch die nachfolgenden Auftritte in Asperden, Hülme und Hommersum waren einfach toll. Ich glaube, dass sich ein jeder in unserer Truppe schon auf den nächsten Auftritt freute, was sich auch daran zeigte, dass die meisten

den nächsten Tag Urlaub genommen hatten. So verließen wir immer als letzte Gäste die Kirmeszelte.

Zusätzlich haben wir noch gemeinsam das Xantener Oktoberfest besucht und hatten auch im Winter noch eine Fete, damit es nicht so langweilig wird. Mit dem Bezirkskönigschießen und der Kesseler Kirmes Anfang Juli endet dann leider schon „unser Jahr“!

Abschließend kann ich sagen: Es war ein wunderschönes Jahr und ich würde es

immer wieder so tun! Natürlich möchten Martin und ich uns auch an dieser Stelle bei unserem Hof bedanken. Denn ohne Euch wäre das alles gar nicht möglich gewesen und es wäre nie so schön geworden!

Ich möchte auch alle anderen dazu ermutigen, das zu erleben. Es ist ganz und gar nicht schlimm! Man ist nie alleine, weil der Hof einem kaum von der Seite weicht und der Schützenvorstand einem mit Rat und Tat betreut. Man muss nur als erster in der Gruppe laufen - was soll's?! Und das Wichtigste: Es trägt

dazu bei, dass wir weiterhin so schön und nach alter Tradition Kirmes feiern können.

Wer weiß: Vielleicht schießt Martin ja demnächst mal drauf, dann darf ich noch mal Königin sein!

Kirmes 2014 in Hassum

Geplant ist folgendes Programm, zu dem hoffentlich viele Hassumer und Gäste begrüßt werden können:

- ☛ **Samstag, 30.08.2014, ab 20 Uhr**
Bayerischer Abend mit der Band „Area41“ aus Mönchengladbach
- ☛ **Sonntag, 31.08.14, ab 14:30 Uhr**
Kaiserschießen und Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen; untermalt vom Musikverein und Tambourchorps
- ☛ **Montag, 01.09.2014, ab 17:30 Uhr**
Krönungsmesse in der Pfarrkirche und anschl. Auszeichnung im Festzelt mit Dämmerchoppen (bei freiem Eintritt!)
- ☛ **Dienstag, 02.09.2014, 18:15 Uhr**
Empfang der geladenen Vereine im Festzelt, danach Festumzug durch den Ort mit Fahنشwenken und Parade; anschl. Krönungsball (freier Eintritt!)

Werbung



*Fest- und
Partyinventar
Ausschankwagen
Kühlwagen
Zeltausstattung
Pavillion
Bestuhlung
Stehische
Gläser*



Martina Janßen

Westring 65

47574 Goch

0 28 23 / 70 42 ☎

0 28 23 / 88 472 ☎

info@wientjens-koenen.de

www.wientjens-koenen.de



HAUPTVEREIN Alles begann mit der Trainersuche ...

Von Bernd van de Pasch

Zu Beginn der abgelaufenen Spielzeit teilte der Trainer der 1. Mannschaft, **Christian Lippe**, den Vereinsverantwortlichen mit, dass er zum Ende der Saison sein Traineramt niederlegen werde, sodass sich der Verein frhestmöglich auf eine neue Suche begeben konnte. Diese Suche begann im Oktober mit der Einberufung einer „Trainerfindungskommission“. Diese fünfköpfige Kommission (**Bernd van de Pasch, Heinz-Gerd Giesen, Hans-Josef Giesen, Michael Roelofs und Thomas Thüs**) legte fest, dass aufgrund des jungen, jedoch dünn besetzten Kaders, ein Spielertrainer gefunden werden sollte, welcher neuen Schwung mit zusätzlicher Qualität in die Truppe bringt und ggfs. noch den einen oder anderen Spieler anlockt. Ein Wunschkandidat



Der Hommersumer **Bernd van de Pasch** (27) ist seit gut einem Jahr Hauptgeschäftsführer und hat viel Energie in diesen wegweisenden Schritt investiert

wurde schnell gefunden und die Verhandlungen nahmen Form an. Mitte Januar war es dann soweit und es konnten sich beide Parteien auf einen entsprechenden Rahmen einigen. Der entsprechende Spielertrainer wäre zusätzlich zusammen mit einem weiteren Co-Spielertrainer für die neue Saison gekommen und die Trainersuche gestaltete sich als voller Erfolg. Jedoch war das ganze an eine bestimmte Rahmenbedingung gebunden: Aufgrund der jetzt schon dünnen Personaldecke und einer gewissen geforderten Qualität, muss die Mannschaft so zusammenbleiben, wie sie jetzt schon spielt.

Trainersuche ▷ Existenzproblem!

Nur wenige Tage nach der Trainerfindung war es leider schon wieder vorbei mit der Feierstimmung. Aufgrund der Tatsache, dass den Verein zwei Spieler in Richtung Bezirksliga verlassen werden und ein weiterer ein Studium in der Ferne antritt, erteilte uns das Trainerteam die bereits angekündigte Absage, falls es zu diesem Szenario kommen sollte.

Doch das war nicht das Hauptproblem, welchem sich die Verantwortlichen jetzt

stellen mussten: Zusammen mit allen aktuellen Spielern und den beiden geplanten Trainerverpflichtungen umfasste der geplante Kader für die neue Saison ca. 17 feste Spieler. Das bedeutete, dass sich dieser innerhalb von einer Woche auf 12 reduzierte. Auch wenn die auswärtigen Studenten des Öfteren sonntags mitspielen könnten, bietet das natürlich nur wenig Planungssicherheit, insbesondere in Bezug auf das wöchentliche Training. Hinzu kommt, dass zwei Spieler im Schichtdienst tätig sind und auch nicht immer zur Verfügung stehen können. Die nachfolgenden Wochen erwiesen sich als zähe Hängepartie. Der Wunsch eines Spielertrainers, der evtl. noch zwei bis drei neue Spieler mitbringt war jetzt größer und auch wichtiger denn je. Aufgrund dessen wurden Woche für Woche neue Gespräche sowohl mit adäquaten Spielern als auch mit Trainern geführt, das Ergebnis war jedoch immer dasselbe: Ohne Trainer keine Spieler, ohne Spieler kein neuer Trainer und so befand man sich letztlich in einer Spirale. Der absolute Tiefpunkt war auf einer weiteren Versammlung des Trainerausschusses (Ende Februar) beim Obmann Heinz-Gerd Giesen, an der letztlich konstatiert werden musste, dass der aktuelle Plan nicht umgesetzt werden kann und keiner mehr eine Idee besaß.

Die Idee einer Spielgemeinschaft

Beim nächsten Treffen der Trainerfindungskommission, welche sich längst in einen reinen Fußballausschuss gewandelt hatte, stellten Heinz Gerd Giesen und Bernd van de Pasch dann die Idee der Spielgemeinschaft mit dem Nachbarn aus Kessel vor - und die Sache wurde „heiß“ diskutiert, da die Idee auch innerhalb des fünfköpfigen Ausschusses natürlich nicht bei jedem Anklang fand. Schlussendlich versuchten alle eine gewisse Objektivität in die Sache reinzubringen und es wurden alle positiven und negativen Fakten sowie Al-

ternativen gegenübergestellt. Die Hauptfakten, welche für diese Idee sprechen waren dabei folgende:

- ✓ Es kann keine 1.Mannschaft aus dem aktuellen Stamm gebildet werden.
- ✓ Auch die 2.Mannschaft musste in der laufenden Saison bereits zwei Spiele personalbedingt absagen.
- ✓ Im Jugendbereich gibt es bereits eine SG zwischen beiden Vereinen.
- ✓ Die Jugendlichen müssen sich aktuell trennen und in ihre Vereine zurückkehren, nachdem sie bereits jahrelang die Jugend zusammen durchlaufen haben.
- ✓ Es kam bereits zu Streitigkeiten, da sich einzelne Jugendspieler gegen den eigenen Verein entschieden haben, damit weiter zusammen gespielt werden konnte.
- ✓ In den nächsten fünf Jahren verlassen nur vier (!!) Hassumer Spieler die eigene Jugend, vorausgesetzt: alle spielen weiter.
- ✓ Hommersum, Hassum, Kessel könnten mit drei Dörfern nächstes Jahr keine A- und auch keine B-Jugend im Jugendbereich stellen.

Insbesondere der Blick auf die Jugend zeigt, dass es nicht darum geht, eine Übergangslösung zu finden. Natürlich wurden auch die negativen Aspekte ausführlich diskutiert und über mögliche Folgen gesprochen, wobei es nur einen großen aber auch entscheidenden Gegenpunkt gibt: Der Verein verliert bei einer möglichen Spielgemeinschaft ein großes Stück Identität und Verantwortung muss geteilt werden - dies musste



Der 30.04.14 bringt (vorläufig) das letzte Derby: in Kessel stehen sich die beiden ersten Mannschaften im Flutlichtspiel gegenüber. Kapitän **Christoph Remy** ist es vorbehalten, das historische letzte Tor zum verdienten 1:1-Endstand zu schießen. Bei Freibier und Gegrilltem gingen „Rot“ und „Blau“ anschließend auf Tuchfühlung und „tanzten in den Mai“

sich auch jeder erst bewusst werden. Festgehalten wurde jedoch auch, dass die einzige sinnige Alternative die Auflösung der 2. Mannschaft und die Aufstockung der 1. Mannschaft bedeuten würde. Dies würde zeitgleich bedeuten, dass einzelne aktuelle Spieler der 2. Mannschaft keinen Fußball mehr bei Ho/Ha spielen können. Dieser Alternative stimmt keiner aus der Runde zu.

Nachdem im Fußballausschuss beschlossen wurde, dass in Kessel angefragt werden soll, ob sich diese eine Spielgemeinschaft überhaupt vorstellen könnten, wurde die Idee auch im Vorstand vorgestellt und fand eine einheitliche Zustimmung. In den Gesprächen mit der Kesseler-Seite wurde ausgelotet, wie eine mögliche Gemeinschaft aussehen könnte und welche Dinge beachtet werden müssen. Nachdem ein grober Rahmen abgesteckt wurde und auch die Kesseler die Idee in ihrem eigenen Vorstand besprochen hatten, wurde es Zeit an die Spieler zu treten, da ohne die Zustimmung der Spieler eine Spielgemeinschaft keinen Sinn macht, da diese schlussendlich den Schritt mitgehen müssen. Ende April wurde zur gleichen Ortszeit in Hassum und Kessel die Idee vorgestellt und auf beiden Seiten stimmten die Spieler, von welchen selbst schon viele in der Jugend zusammengespielt haben, mit großer Mehrheit einer SG zu.

Spielerversammlung und PM

Nachdem die Spieler dem Vorhaben zugestimmt hatten, wurde die Sache auch unmittelbar in der örtlichen Presse veröffentlicht. Dies stimmte einige Mitglieder in beiden Vereinen negativ, da sie vor vollendete Tatsachen gestellt wurden. Fakt ist jedoch, dass sich beide Seiten in diesem Moment bewusst für diesen Schritt entschieden



Am 27.04. wurde die Idee parallel an die Spieler in Kessel und in Ho/Ha angetragen

hatten, um die Sache nicht über bloße Mundpropaganda zu veröffentlichen und die Presse auch schon nachgehakt hatte, wie es zur neuen Saison bei Ho/Ha weitergeht. Im Nachhinein kann man natürlich diskutieren, ob dies der richtige Weg war – die Bedenken der Mitglieder sind auch für die Verantwortlichen nachvollziehbar. Klar ist aber auch, dass der Königsweg nicht immer einfach ist.

Fazit und Aussichten

Die letzten Monate verliefen für den Verein sehr turbulent und es hat sich einiges getan. Die Entscheidung für die Spielgemeinschaft ist dahingehend auf keinen Fall leicht gefallen und jeder von

uns empfindet Wehmut und auch ein bisschen Angst vor dem Ungewissen bei dem Gedanken an die SG. „So einen Schritt geht keiner mal eben so...“

Aber trotz jeglichem Wehmut bietet diese Spielgemeinschaft auch entsprechende Chancen. Sportlich haben beide Vereine zusammen die Chance sich entsprechend neu aufzustellen und insbesondere für die mittel- bis langfristige Zukunft ist dieser Schritt eine strategische Ausrichtung für den Verein, damit jedem Mitglied ein entsprechendes Sportangebot bereitgestellt werden kann. Zudem spielen die nachfolgenden Generationen heute schon im Jugendbereich zusammen und haben jetzt auch im Seniorenbereich die Möglichkeit dazu. Damit das Projekt umgesetzt werden kann, bedarf es eines langen Prozesses, es war bisher bereits viel Arbeit und es wird in den kommenden Monaten und Jahren noch viel Arbeit auf die Verantwortlichen beider Seiten zukommen, jedoch sind alle bereit, diese Herausforderung anzugehen.

An dieser Stelle möchten wir auch noch Mal bei der Kesseler Seite bedanken, welche sich dem Projekt stets offen gegenüber gestellt haben und bereit sind, die Sache zusammen umzusetzen.

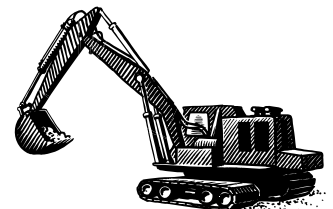


Die Protagonisten bei einer von vielen Besprechungen: Heinz-Gerd Giesen, Bernd van de Pasch, Andre Giesen (alle Ho/Ha) sowie von Kesseler Seite Dany Wischnewski und Christian Willutzki

Werbung

VAN KESSEL

SAND UND KIES



Internet:

www.vankessel.de

Klockscherweg

47574 Goch-Hommersum

Tel. 0 28 27 / 55 11

HAUPTVEREIN Ein bisschen Brasilien in Hassum

Von Hans-Josef Giesen

Zu Beginn des Jahres schien der DJK-Kalender so leer zu sein und so wurde die Idee einer „Mini-WM“ geboren.

Heinz-Gerd Giesen, Bernd van de Pasch, Heiner Luyven und Hans-Josef Giesen befassten sich mit der Organisation dieses Fußballwettkampfes diverser Hassumer und Hommersumer Vereine. Obschon das gerne für Kurztrips genutzte Fronleichnamswochenende sich nicht als idealer Termin verstand, blieb doch keine andere Wahl. Denn dem Turnier sollte ein public-viewing folgen, so dass von den drei Vorrundenspielen der deutschen Nationalmannschaft nur das Samstagabendspiel gegen Ghana in Frage kam. Gesagt, getan.

So wurden im Mai insgesamt 12 Vereine angeschrieben, von denen schlussendlich acht in der Lage waren,

eine Mannschaft mit 6 bis 10 Spielern zu stellen.

Nach der Auslosung im Juni spielen nun in der Gruppe „Rio de Janeiro“ die KLJB Hommersum (Verantwortlicher ist **Martin Peeters**), die Schützenbruderschaft Hassum (**Heinz-Gerd Giesen**), der ASV Humbert Hommersum (**Stefan Boekholt**) und die Jugendbetreuer der DJK (**André Giesen**) um einen der ersten beiden Plätze, die zum Einzug ins Halbfinale berechtigen.

In der Gruppe „Manaus“ trifft die Feuerwehr Hommersum (**Thomas Feltes**), die KLJB Hassum (**André Spronk**), der Musikzug Hassum (**Astrid Giesen**) und ein Ho/Ha-Seniorenmix (**Hans-Josef Giesen**) mit je zwei Spieler(innen) aus Herren 1+2, Damen 1+2 und den Altherren aufeinander.

In Gruppenspielen von 1x18min auf einem Kleinfeld soll es dann leicht sportlich zugehen, wobei der Spaß und



Der Pokal ist poliert, die Bälle aufgepumpt und die Vorfreude ist groß: **Thomas Thüs** (re) und Neu-Schiedsrichter **Raphael Barzykowski** sind bereit für die Vereins-WM. Ab dem fünften Gruppenspiel werden sie für die nötige Fairness sorgen!

vor allem die Geselligkeit zwischen den antretenden Vereinen ganz klar im Vordergrund stehen sollte. Dafür werden die beiden hochrangigen Referees schon Sorge tragen!

Public-Viewing für Jedermann!

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel: diese alte Weisheit bekommt an diesem Samstag eine etwas andere Bedeutung, denn im Anschluss an das Turnier, was gegen 19:10h zu Ende gehen wird, findet das zweite und wegweisende WM-Gruppenspiel unserer Nationalmannschaft statt. Dazu bietet sich allen Aktiven und hoffentlich auch vielen passiven Zuschauern die Möglichkeit, im Clubraum und zusätzlich auch im Außenbereich über Beamer das Spiel zu verfolgen.

Für (brasilianische und deutsche) Getränke ist gesorgt, ebenso für Kuchen und Gegrilltes. Ein kleines Rahmenprogramm mit Hüpfburg und einem kombinierten WM-Tippspiel und -Quiz runden die Veranstaltung ab.

Egal wie das Wetter auch wird, egal wer die „Mini-WM“ gewinnt und noch mehr egal, was an der Copa-Gochana los sein wird: Hauptsache, alle Aktiven bleiben gesund und fröhlich. Und Deutschland gewinnt. Möglichst 5:1!

Gruppe "Rio de Janeiro"			Gruppe "Manaus"		
Zeit	Paarung	Tore	Zeit	Paarung	Tore
15:30h	KLJB Hommersum Schützen Hassum		15:30h	Feuerwehr Hommersum Seniorenmix Ho/Ha	
15:55h	ASV Humbert Jugendbetreuer Ho/Ha		15:55h	Musikzug Hassum KLJB Hassum	
16:20h	Schützen Hassum ASV Humbert		16:20h	Seniorenmix Ho/Ha Musikzug Hassum	
16:55h	KLJB Hommersum Jugendbetreuer Ho/Ha		16:55h	Feuerwehr Hommersum KLJB Hassum	
17:20h	Schützen Hassum Jugendbetreuer Ho/Ha		17:20h	Seniorenmix Ho/Ha KLJB Hassum	
17:55h	KLJB Hommersum ASV Humbert		17:55h	Feuerwehr Hommersum Musikzug Hassum	
Halbfinalspiele (Spielzeit 1x15min.)					
18:20	Sieger Gruppe "Rio" Zweiter Gruppe "Manaus"		18:20	Sieger Gruppe "Manaus" Zweiter Gruppe "Rio"	
Spiel um Platz 3 (11m-Schießen)			Finalspiel (1x15min.)		
18:40	Verlierer Halbfinale 1 Verlierer Halbfinale 2		18:55	Gewinner Halbfinale 1 Gewinner Halbfinale 2	

Das ist der Spielplan für die acht gemeldeten Mannschaften. Um 19:10h wird dann feststehen, wer Weltmeister der Ho/Ha-Vereins-WM geworden ist und den Pokal erhält. Wenn um 21 Uhr die Deutschen gegen Ghana antreten, dann fühlen sich hoffentlich alle wie Sieger beim „Rudelgucken“ auf den zwei Beamer-Vorführungen (im Platzhaus und unter der Markise)

HAUPTVEREIN Einweihung Turnhalle Hassum naht

Von Hans-Josef Giesen

Am 29.04.2014 wurde eine große Hürde genommen: auf der Gründungsversammlung, die in „unserer“ Turnhalle stattfand, kam es tatsächlich zu dem angestrebten Ziel, einen Trägerverein ins Leben zu rufen. Gleich 67 Personen der Anwesenden traten dem Trägerverein beitragsfrei bei, dessen Vorsitz **Leo Schoonhoven** (1. Vorsitzender) und **Franz Paessens** (2. Vorsitzender) übernahmen.

Damit hat, so es denn in naher Zukunft durch den Rat der Stadt Goch auch schriftlich fixiert wird, die DJK einen neuen Vermieter und wird hoffentlich auf lange Sicht wieder heimisch. Die Zeichen dafür sind deutlich zu erkennen: Dem Deckenanstrich folgten nach



Der Fachmann schleift, der Laie saugt: **Frank van Ooyen** am Tellerschleifer & **André Giesen** unmittelbar mit Staubsauger hinterher. So schafften die beiden zusammen mit **Joachim Joosten** ein „kleines Wunder“

intensiver Farbwahl Wandanstriche (Halle, Geräteraum und Flur), bevor es an den Boden ging: hier ist mit großem Dank **Frank van Ooyen** zu er-



Roswitha Leenen, Michaela Bruns, Didi und Sissi Schenk, Cornelia Bruns und Annalena Manz aßen bei weitem nicht nur: kratzen, abkleben, spachteln, streichen, ... waren die hauptsächlichen Arbeiten an diesem Samstag

wähnen, der als Fachmann und ohne besondere Beziehung zu Hommersum/Hassum (wenn man mal von Schwiegermutter **Marlies Verbeek** absieht) viele, viele Stunden mit Schleifen, Wachsen, Schleifen, Wachsen verbrachte - zuverlässig, akribisch und ehrenamtlich. Schön, dass es noch solche Menschen gibt! Das nächste Projekt werden die Gardinen sein, bevor am 02.08.14 ab 09.00h viele Helfer gefragt sind, um Fenster zu putzen, Sträucher zu schneiden, zu fegen, schuffeln, mähen und, und, und.

Hintergrund ist die Halleneröffnung am 17.08.14: um 11 Uhr wird mit einem Wortgottesdienst auf dem Schulhof gestartet, anschließend folgen Workshops zum Mitmachen, Vorführungen der einzelnen Kurse und Gruppen wie auch ein buntes Rahmenprogramm mit Verlosung, Hüpfburg, etc. Die Planungen laufen und Mithilfe (z Bsp. für Ku-chenspenden) für diesen historischen Tag ist erwünscht: **Andre Giesen, Josi Giesen, Michaela Bruns oder Sissi Schenk** freuen sich auf Euch!



Das ist der Vorstand des „Trägervereins Dorfentwicklung und Alte Schule Hassum e.V.“ (v.l.): **André Spronk** (KLJB), **Franz Paessens** (2. Vorsitzender), **André Giesen** (DJK), **Elisabeth Neuy** (Musikzug), **Stephan Luyven** (Kirchenvorstand), **Martin Schoofs** (KV), **Hans-Josef Giesen** (DJK), **Leo Schoonhoven** (1. Vorsitzender) und **Klemens Spronk** (Politik). Es fehlt **Jörg Lewin**.

Werbung

Familie Beaupoil

Boeckelterweg 500
47574 Goch-Hassum
Tel. 0 28 27 / 52 87

Unsere Öffnungszeiten:

April bis September:
Dienstag bis Sonntag 14-18 Uhr
... und nach Vereinbarung!



Bauerncafé
Mönichshof

Wir bieten:

- Leckeren selbstgebackenen Kuchen
- Brot & Brötchen aus eigener Herstellung u.v.m.
- Samstag & Sonntag u. auf Anfrage: Frühstücksbuffet ab 09.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)
- Unvergessliche Familien- und Betriebsfeste (Planung, Organisation, leckeres Essen, ...)

Sprechen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne!

www.moenichshof.de

1. HERREN Der Vorhang fällt - neue Aufgaben warten

Von Philipp Peters

Die Saison ist vorbei, das letzte Spiel vor der Gründung der Spielgemeinschaft Kessel/Hommersum/Hassum ist gespielt. Doch bevor sich sämtliche Blicke auf die Copacabana richten, wollen wir noch einmal auf die vergangene Saison zurückblicken.

Zum Ende dieser Saison belegen wir von 16 Mannschaften den 8. Platz mit 47 Punkten. Damit haben wir einen Vorsprung von 12 Punkten auf den Neunt-Platzierten aus SGE Bedburg Hau III und einen Rückstand von 3 Punkten auf die Zweitvertretung vom TSV Weeze (s. *Tabelle rechts*). Alles in Allem kann man mit der Saison zufrieden sein, auch wenn wir einsehen müssen, dass die Mannschaft oft unter ihren Möglichkeiten geblieben ist.

Nachdem wir in der Vorsaison nach einer herausragenden Rückrunde den vierten Rang belegen konnten, erhofften wir uns natürlich auch in dieser Saison oben mitspielen zu können. Doch wem es vor der Saison noch nicht klar war, der hatte spätestens

am zweiten Spieltag, bei der Heimniederlage gegen Union Wetten gesehen, dass wir es diesmal mit mehr qualitativ hochwertigen Mannschaften zu tun bekommen. Das ist am Ende auch daran zu sehen, dass wir gegen die sieben über uns platzierten Teams gerade mal 11 Punkte erzielen konnten.

In der Mitte der Rückrunde konnten wir immerhin eine Siegesserie von 5 Spielen hinlegen, die dann durch ein 6:1 bei Viktoria Goch III unterbrochen wurde. Wie so oft haben wir in diesem Spiel viel richtig gemacht und dabei vergessen in den richtigen Momenten zuzuschlagen. Es folgten zwei Gegentore vor der Halbzeit, die beide aus dem Nichts fielen. Obwohl man sich nochmal gegen die Niederlage wehrte reichte es am Ende nicht und wir gerieten gegen eine stark besetzte dritte Mannschaft unter die Räder. Im darauf folgenden Derby in Kessel holten wir in einem sehr umkämpften aber fairen Spiel ein 1:1 heraus. Die Tore fielen beide nach Freistößen aus ähnlicher Position.

Danach war die große Anspannung für diese Saison weg. Tabellarisch stand man gut da, nach unten abrutschen und auch nach oben klettern war fast nicht mehr möglich. Aus den letzten vier Spielen konnten wir lediglich drei Punkte mitnehmen und wurden wie in der Vorsaison kurz vor Schluss noch von Weeze überholt.

An dieser Stelle geht ein ganz großer

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	Viktoria Goch III	30	25	3	2	121:33	89	78
2.	Union Wetten	30	24	2	4	129:33	96	74
3.	Union Kerwenheim	30	21	4	5	99:32	67	67
4.	SeVee Kessel	30	18	6	6	88:40	48	60
5.	Germania Wemb	30	18	5	7	64:39	25	59
6.	SG Kellor	30	16	6	8	66:38	28	54
7.	TSV Weeze II	30	15	5	10	69:45	24	50
8.	DJK Hommersum-Hassum	30	13	8	9	73:59	14	47
9.	SGE Bedburg-Hau III	30	11	2	17	41:72	-31	35
10.	Fortuna Kappeln	30	10	4	16	39:64	-25	34
11.	TSV Neukerk II	30	6	8	16	43:69	-26	26
12.	SV Hassum II	30	8	2	20	42:100	-58	26
13.	SC Auenro-Holt II (Auf)	30	6	4	20	44:80	-36	22
14.	SV Grieth (Ab)	30	7	1	22	59:124	-65	22
15.	SV Weibach III	30	4	5	21	28:116	-88	17
16.	Altenmühle Pfalsdorf III	30	5	1	24	39:102	-63	16

Abschlusstabelle 2013/14: Herren Kreisliga B, Gr. 2

Dank an Christian Lippe. Wir haben es uns gegenseitig nicht immer ganz leicht gemacht und doch haben Mannschaft und Trainer von Anfang an an einem Strang gezogen. Zusammen haben wir in den drei Jahren viel erreicht und erlebt. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle noch einmal den Aufstieg in unserem ersten gemeinsamen Jahr, die Rückrunde der letzten Saison und natürlich die zwei gemeinsamen Mannschaftsfahrten. Bei all den schönen Dingen darf man nicht vergessen, dass wir drei Jahre mit einem extrem dünnen Kader gespielt haben und dazu viel Verletzungsspech hatten. Das macht das Erreichte umso spezieller.

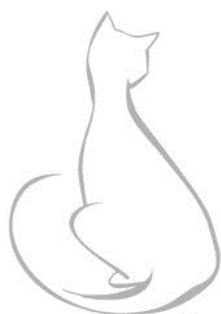
Nach einem Jahr C-Liga und zwei Jahren B-Liga bleibt neben Erinnerungen eine Statistik von 48 Siegen, 19 Unentschieden und 17 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 283:134 in Ligaspielen. Coach wir wünschen dir in deinem neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Bleib so wie du bist



Blickt hoffnungsfroh in die „neue Zukunft“. Philipp Peters (2. von rechts) mit seinen Mannschaftskameraden Marcel Giesen, André Beaupoil und Martin Peeters (v. rechts) bei der Versammlung am 28.04.14

Werbung

Katzenpension



Katzenstübchen

Anita Maes

Römerweg 48

47574 Goch

Tel. 02827/5840

&

Tierheilpraxis



Naturheilkunde

klassische Homöopathie

Magnetfeldtherapie

u.a.

Mettenhof Gas

Flüssiggas Tankanlagen

Tel. (0 28 31) 20 51

Mettenhof Gas

Werbung



Beim letzten Heimspiel am 18.05.14 gegen Keppeln (2:2-Endstand) wurde **Christian Lippe** mit einer Bildercollage aus drei Jahren Ho/Ha verabschiedet.

und schau mal bei uns an der Bahnstraße vorbei, wenn wir wieder für Furore sorgen!

Ein weiterer Dank geht an **Michael Roelofs**. Nicht nur Danke für die allwöchentliche Unterstützung von der Seitenlinie, der Organisation von Trikot, Spielen und Schiedsrichter, sondern auch für einen gepflegten Untergrund, auf dem wir alle zwei Wochen spielen dürfen. Außerdem bedanken wir uns bei **Heinz Gerd Giesen**, der

sich auch abseits des Fußballfeldes immer sehr für unsere Mannschaft eingesetzt hat.

Wir verabschieden uns auch von **Florian Michels** und **Marcel Giesen**, die den Verein Richtung SGE Bedburg Hau verlassen werden. Viel Erfolg in der Bezirksliga!

Der letzte Dank geht an die Mannschaft und jeden der in irgendeiner Form an

ihr beteiligt war. Wie bereits beschrieben, hatten wir viele Schwierigkeiten, die uns begleitet haben und doch sind uns der Aufstieg und danach zwei tolle Fußballjahre gelungen. Das alles war nur möglich, weil alle so gut mitgezogen sind.

Auch aufgrund der Umstrukturierung im Seniorenbereich beginnt für uns alle ein neuer Abschnitt im Fußballerleben. Ich hoffe euch alle in der nächsten Saison wieder zu sehen, sodass wir noch

einmal gemeinsam für Überraschungen sorgen können.

Nach der Mannschaftsfahrt am Pfingstwochenende freuen wir uns noch auf die Garden-Party, zu der **Christian Lippe** und **Heinrich Ritterbach** am 13.06. abschließend geladen haben. Und kaum drei Wochen später heißt es „Trainingsauftakt“ - so früh wie nie am 1. Juli. Bis dahin, bleibt sportlich.

Zahlen, Daten, Fakten zur Saison 13/14

Dem Internetportal www.fupa.net sind viele weitere Dinge zu entnehmen, hier gelistet sind folgende:

☛ Top-Scorer

Florian Michels 34 (23 Tore / 11 Assists), **Marcel Giesen 33** (10 / 23), **Martin Peeters 18** (12 / 6), **Christoph Remy 12** (5 / 7) und **Bernd van de Pasch 10** (9 / 1)

☛ Anzahl eingesetzter Spieler

20 verschiedene Spieler, 12 davon mit mehr als 20 Einsätzen (von max. 30)

☛ Durchschnittsalter

Der Kader war im Schnitt 22,7 Jahre „alt“

☛ Abgänge

Stefan Jansen (im Laufe der Saison zu Conc.Goch), **Mario Schwienheer** (SV Uedem II); **Florian Michels** und **Marcel Giesen** (beide zu SGE Bedburg-Hau).

Werbung



Computer Service & Handel • Inhaber Jörg Lewin

Kontakt: mobil 01 70 - 20 13 113 • Büro: 0 28 27 - 20 96 12 • eMail: info@cmfactory.de

- PC-Service / Vor-Ort-Service
- IT-Schulungen & Beratung
- Handel von Hard- und Software
- Netzwerktechnik
- EDV-Lösungen
- Internet und Telekommunikation

2. HERREN Quo vadis?

Von Hans-Josef Giesen

Es wird der letzte Bericht über die Ho/Ha-Reserve sein! Ob mit oder ohne Zusammenschluss der männlichen Fußballsenioren: für die Reserve wäre es mit der Saison 2014/15 sehr schwierig geworden, weiter zu existieren. Der Wechsel von **Mario Schwienheer** zum SV Uedem II und der Abgang von **Heinrich Ritterbach** nehmen der Reserve zwei zentrale Figuren. „Nur zwei“, könnte man meinen, aber wenn man bedenkt, dass die Reserve im Prinzip aus einem Kern von fünf Spielern bestand, die regelmäßig bei den Spielen waren, dann fehlen eben 40%. Und das ist nun wahrlich nicht gerade wenig.

Es gab innerhalb der Truppe einfach zu wenig Spieler, die sich engagierten

und für die die Reserve Bedeutung hatte: so schön wie das ist, ab und zu Fußball spielen zu können, so verheerend ist genau dies für einen Mannschaftssport. Aus einem wahnsinnigen Spielerpool von sage und schreibe 41 (!!) Spielern bastelte Heinrich Ritterbach Woche für Woche so seine Mannschaft zusammen. Studenten, Gastspieler, Rekonvaleszenten, Degradierete, Heimatreisende, Altherrenspieler - es war ein bunter Haufen, der sonntags immer zusammenkam. Aber leider zu bunt: die Grundfarbe „Rot“ war zu wenig vorhanden, das Interesse an einer Mannschaft im Sinne von Gemeinschaft zu gering. Das zeigt sich auch daran, dass zur Verabschiedung ihres langjährigen Trainers gerade mal drei Spieler kamen. Auch die Mannschaftskasse, von Mario Schwienheer akribisch geführt, ist prall gefüllt und wartet auf Leerung: Mannschaftsfahrt, Tagestrip oder nur einen netten Abend mit gutem Essen - nichts dergleichen ist gelaufen oder in Planung. Schade.

Dabei lief es sportlich in dieser Saison so gut wie lange nicht mehr: auf einen einstelligen Tabellenplatz mit Derbysiegen gegen Kessel III und Asperden II konnte Ho/Ha II schon stolz sein.

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	FC Concordia Goch II	28	25	1	2	143 : 29	114	76
2.	SSV Lohndorf	28	21	5	2	85 : 27	58	68
3.	Uedemer SV II	28	21	2	5	81 : 43	38	65
4.	DJK Rheinania Kieve III	28	20	3	5	116 : 48	68	63
5.	SV Sturm Wilhel II	28	18	2	8	95 : 63	32	56
6.	DJK Appeldorn II	28	18	2	8	79 : 47	32	56
7.	SV Ho/Ha II	28	12	2	14	61 : 90	12	38
8.	SpVgg Kessel III	28	10	4	14	70 : 79	-9	34
9.	DJK SG Ho/Ha II	28	10	4	14	41 : 65	-24	34
10.	SV Asperden II	28	9	2	17	48 : 91	-43	29
11.	SuS Kalkar II	28	7	7	14	48 : 68	-20	28
12.	Fortuna Kappeln II	28	7	3	18	42 : 70	-28	24
13.	SGE Beetzburg-Hau IV	28	5	2	21	31 : 81	-50	17
14.	SV Grieth II (Abstg.)	28	3	2	23	41 : 153	-112	11
15.	Rheinwacht Erigen III	28	2	3	23	24 : 92	-68	9
16.	SV Beetzburg-Hau III (abg.)	0	0	0	0	0 : 0	0	0

Abschlusstablette 2013/14: Herren Kreisliga C, Gr. 2

Zahlen/Daten/Fakten zur Saison 13/14

Dank „Fupaner“ Mario Schwienheer ist diese Saison sehr detailliert festgehalten worden - hier ein paar Inhalte:

Top-Scorer

Hans-Josef Giesen 12 (10 Tore / 2 Assists), **Mario Schwienheer** 11 (2 / 9), **Daniel Spronk** 9 (6 / 3), **Helmut Rieder** 8 (6 / 2) und mit je 5 noch **Maurice Billion** (3 / 2) sowie **Yannik Breuer** (1 / 4)

Anzahl eingesetzter Spieler

41 verschiedene Spieler, nur 5 davon mit 20 oder mehr Einsätzen

Durchschnittsalter

Der Kader war im Schnitt 27,6 Jahre alt

Auch die Trainingsbeteiligung hatte einen eindeutigen Aufwärtstrend.

Nun, das ist Geschichte, wagen wir einen Blick in die nahende Zukunft. Während an der Trainerkonstellation für die künftige vierte Mannschaft der Spielgemeinschaft noch gebastelt wird, können sich die Stammkräfte im Prinzip nur über den Zusammenschluss freuen. Ein gesicherter Spielbetrieb mit regelmäßigem Training sollte hier ohne weiteres möglich sein. So bleibt zu hoffen, dass sich in der neuen Saison ein breiter Stamm bildet, zu dem auch so einige „Rote“ beitragen werden. Auch auf die Gefahr hin, dass die vielen Gelegenheitsspieler nicht mehr ganz so häufig zum Einsatz kommen ...

Werbung

Inhaber: Markus Matern

Telefon 0 28 23 - 9 28 77 60

Telefax 0 28 23 - 9 28 77 61

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10:00 - 18:30, Sa. 10:00 - 16:00

SPORTSCHUH Die Jahre 2008 bis zur Gegenwart

Von Manfred Welbers

Bereits die letzten zwei Ausgaben unseres „Sportschuhs“ wurden als „Druckprobe“ durch das Druckhaus **Völcker Druck** übernommen. Wir haben uns von der Qualität sowie den Serviceleistungen des Unternehmens überzeugen können. Seit dieser Zeit ist der Völcker Druck unser Partner – eine neue „Druck“-Ära begann.

Ein Höhepunkt des Jahres, die Vize-Meisterschaft der U17. Seinerzeit Trainerin: **Bärbel Verhülsdonk**. Nach einer starken Saison stand das Team auf dem 2. Tabellenplatz. Wie sich die Bilder spiegeln. Erst am letzten Spieltag sicherte sich unsere Damenmannschaft den Klassenerhalt in der Landesliga. Die Zugehörigkeit gilt bis heute 2014. Immer stärker besucht wird die Internetpräsenz der DJK. So erreichte die Besucherzahl in 2008 die stattliche Zahl vom 100.000. Saisonauftakt des Gesamtvereins mit einem Kuddel-Muddel-Turnier. Die Damen mit einem Grillabend und Flunky-Ball Turnier. Wer sagt's denn, auf einigen Kirmesfreitagen ist diese Idee übernommen worden. **Michael Roelofs** und **Steffi Peters** gaben sich das „Ja-Wort“. Der Verein hatte damals die Sorge, das Michael (Platzkommissar) jetzt seine Steffi mehr pflegt als den Platz – wie man heute sieht, war die Sorge unbegründet, Michael hegt und pflegt die Platzangabe mit großem Einsatz. Danke dafür. Gute Meldung aus dem Ressort Breitensport: 16 Übungsleiterinnen trainieren 650 BS-Mitglieder. Was für ne Sache.

Weitere positive Sache, die „blau-rote“ Fusion im Jugendbereich ist perfekt. 12 Teams werden in dieser SG am Spielbetrieb teilnehmen (Vorreiter für die Seniorenfusion 2014?). Endlich mal wieder ein Jugendturnier. So titelte die DJK einen Bericht in 2010. So veranstaltete die SG DJK



2010 veranstaltete die fusionierte Jugendabteilung der DJK Ho/Ha und der SpVgg. Kessel ein Hallenfußballturnier (hier die E-Jugendteams)

Ho/Ha/SV Kessel mit großer Beteiligung ein Bambini und E-Jugend Hallenturnier. Eine gute Zusammenarbeit fand in diesem Turnier die Bestätigung. Unsere beliebte Serie „Was macht eigentlich...?“ informierte in zwei Berichten über die langjährigen Wegbegleiter in vielen Funktionen **Erika** und **Helmut Leenen**. Eine spannende, Erinnerung weckende Geschichte. Der Breitensport ließ wieder einmal aufhorchen: „Mit Ho/Ha bekamen viele ihr Fett weg“ so die Überschrift eines Artikels. Die Pfunde purzelten bei den Teilnehmern der Kurse. Hauptorganisatoren seinerzeit: **Britta Gemke**, **Marion Giesen** und **Sissi Heek** (Schenk).

Mitte 2010 die Bauarbeiten zur Grillhütte und die damit verbundene Terrasseneinfassung. Einweihung erfolgte am 17.07.2011 im Rahmen eines schönen Festes. Von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr spielten F1 gegen ihre Mütter, E-Jugend gegen die Väter. Kulinarisches vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie gekühlte Getränke ließen den Tag zu einem schönen Erlebnis werden.



Ehrung für die drei hauptverantwortlichen Baumeister von „Tom's Hütte“ im Zuge des Sommerfestes der DJK im Jahre 2011

Doch nicht alles glänzt. Schiedsrichternachwuchs bei der DJK (und nicht nur bei uns). Ein Hilferuf vom Kreisausschuss setzte man in eine Initiative um, verbunden mit Anwärterlehrgangsangeboten. Wieder einmal Breitensport: Ho/Ha Übungsleiterin wird Karnevalsprinzessin. **Mareike Bornheim** ersteigt als Prinzessin der Gocher Viktoria gemeinsam mit Prinz Akki Otto den Thron. Eine weitere Überschrift eines Artikels des „Sportschuh“ ist sicherlich ebenso erwähnenswert. Zur 2. Mannschaft – die Mannschaft ist **Heinz Ritterbach**. Seines Zeichens Trainer, Betreuer, Spieler und Organisator. Und

da sagt man nur Damen wären multitaskingfähig. Respekt. Breitensport Wandergruppe feierte in 2012 Jubiläum. Seit 10 Jahren bei Wind und Wetter jeden Mittwoch durch die Wälder-, Wiesen-, See- und Heidegebiete im Umkreis von 15km. Übungsleiterin damals wie heute: **Marianne Cornelissen**.



Franz Urselmans (rechts) gratuliert dem RvH-Seriensieger **Jens Roelofs** und tritt 2012 mit seinen Fietsern der DJK bei und wird Resortleiter dieser Abteilung im Ho/Ha-Vorstand

Die Fietser stellen sich unter das Dach DJK Ho/Ha. Interessierte können sich auch über www.defietzers.de informieren. Noch eine Erfolgsmeldung, die AH konnten den Stadtpokal erfolgreich verteidigen (zum 3. Mal in 5 Jahren). Noch eine Erfolgsmeldung. Die 1. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisliga B unter Trainer **Cristian Lippe**. Übrigens 1973 schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Zeitzeuge **Rudi Nickesen** berichtete. Seinerzeit Trainer **Erich Bongers** aus Kranenburg. Nach all diesen Erfolgsmeldungen kam das Hallenproblem auf den Verein zu. 700 Sportler fragen sich wie es weitergeht. Mittlerweile ist das Problem durch viel Initiative seitens des Vereins recht gut gelöst. Das „Steife Bein“ steht in 2013 kurz vor dem 50. – stramme Waden. Ende 2013: Defibrillator am Platzhaus – Lebensrettung wenn nötig. Neu bei der DJK: die Tanzgarden. Sie haben in 2014 auf der Bühne des Dorfhauses bereits ihr Können gezeigt. Vincenz Bodden zum 2. Mal in der Serie „Was macht eigentlich...?“ mit dem Versprechen, in 20 Jahren das 3. Mal zusammen zu kommen.

Meine Ära endet mit diesem Bericht. Danke an Alle für die Unterstützung. Danke für den schönen Abschied. Es hat Spaß gemacht. „Alles wird gut!“

KOLUMNE Pfingsten im Hühnerstall

Von Isolde Görtz

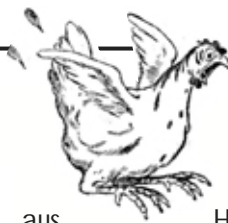
Das Gackern und Glucken im Ho/Ha'schen Hühnerstall hat vorübergehend ein Ende: Mit einem zweifachen Nichtabstieg verabschieden sich Hühnchen und Hähnchen in die wohl verdiente Sommerpause, jedoch nicht ohne vorher noch die jährliche Pfingsttour anzutreten.

Wider aller Erwartungen (und Flugängsten) geht es nicht nach Malle (da darf man ja eh nix mehr), sondern in das bereits mehrfach bereiste Willingen. Von Vorteil ist hier, dass man bereits polizeilich registriert ist und die Mutter der Kompanie, Claudia B., ihren Personalausweis vorab als Kopie der ortsansässigen Polizeiwache zur Verfügung gestellt hat. Die lästige Warterei während einer Personenüberprüfung entfällt somit und kann sinnvoll für kreative Kurzweil à la Flunkyball genutzt werden.

Auch in der letzten Saison neu zugeflatterte Hühnchen trauen sich den mehrtägigen Gruppenzwang zu, sind jedoch in Sachen Gepäck eher beratungsresistent und bestehen auf Federbett, Übergangsjäckchen, Nagellack und Vollkornbrot. Nun ja.....auch diese Küken werden noch flügge und lernen

sicherlich schnell, dass außer eines Trainingsanzuges, eines Wechsel-schlüppers und der obligatorischen Adiletten kaum Gepäckbedarf besteht. Schließlich ist der Platz im Zug begrenzt und der eigens angehängte Güterwaggon hat das zulässige Gesamtgewicht bereits durch die eingelagerten Bier- und Klopapiervorräte deutlich überschritten.

Sicherlich wird die Willinger Bürgerschaft bereits voller Vorfreude Plätze, Häuser und Wege geschmückt haben,



um die Hühnerhorde aus Hassum willkommen zu heißen. Während der Pfingsttage erwacht das kleine, beschauliche Örtchen schließlich aus seinem Dornröschenschlaf und wird mit Gesangeskünsten aller Art und den traditionellen Lach- und Kackgeschichten einer gewissen **Nicky K.** gesegnet werden. Wenn es im Willinger Hühnerstall also heißt „Raus aus den Federn“, dann beginnt dort das wahre Leben. Details bleiben allerdings Stallgeheimnis!



Die 3. Mannschaft „unseres“ SV Kessel hatte offensichtlich auch von dem Gegackere der Ho/Ha-Hühner gehört und solidarisierte sich mit ihnen in Willingen. Die Fußballfusion zieht Kreise ...

Werbung



M E T A L L B A U S C H I L L O H

GmbH

Fenster • Türen • Fassaden
Brand- und Rauchschutzsysteme

Hervorster Straße 171 | 47574 Goch

Tel. 0 28 23 / 41 90 89 0 | Fax 0 28 23 / 41 90 89 19

info@metallbau-schilloh.de

Werbung

GEBURTSTAGE Von 40 bis 85: Viele Feiern!

Von Hans-Josef Giesen

Wie immer an dieser Stelle freuen wir uns von Seiten der DJK für einen Teil der Mitglieder, die ein neues Lebensjahrzehnt anstreben. Im unteren Teil finden sich auch dieses mal wieder drei Mitglieder, die das bereits geschafft haben. Viel Spaß beim Herauspicken der individuell interessanten Geburtstage! Es lauern insgesamt 19 „Runde“ zwischen 40 und 85 Jahren!! Allen potenziellen Geburtstags-„Kindern“ unseren herzlichen Glückwunsch!

♥ 85 Jahre



Heek, Irmgard 24.06.1929

♥ 80 Jahre

Beupoil, Margarete 15.07.1934

♥ 75 Jahre

Müller, Christel 13.07.1939

Wolters, Franz 01.09.1939

♥ 70 Jahre



Nickesen, Viktor 25.07.1944

Kohl, Charlotte 10.08.1944

Osmialowski, Ulrike 21.09.1944

♥ 60 Jahre



Wille, Herbert 21.06.1954

Hoeller, Jutta 08.07.1954

Schubert, Heinz 06.09.1954

♥ 50 Jahre

Schenk, Sigrid 28.08.1964

Fröhling, Peter 16.09.1964

♥ 40 Jahre



Hebben, Alexandra 28.06.1974

Opgenoort, Patrizia 13.08.1974

Panneck, Bianca 14.08.1974

Janßen, Jörg 22.08.1974

Janssen, Andreas 31.08.1974

Tüß, Magdalena 13.09.1974

Martens, Sabine 26.09.1974

Wir vom Sport  -team wünschen im Besonderen allen hier aufgeführten Personen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und hoffen, dass **Angelika Remy** in fünf oder zehn Jahren die gleichen Personen (plus XI) aus der Mitgliederdatei herausfiltern kann!



14.04.2014 - das ist die Geburtsstunde des Teufels! Mit diesem Cover lädt **Bernd „Rösi“ Rösken** zu seinem 40sten Geburtstag ein, den er aufgrund seiner Auslandstätigkeit erst am 25. Juli im Poorte Jäntje feiern wird. Ob er sich seine Hörner mittlerweile abgestoßen hat? Man weiß es nicht, man weiß es nicht ... Der Sportschuh und die eingeladenen Altherren gratulieren jedenfalls ganz herzlich!



29.04.14 - da buk der Helmut selbst. Als die gefräßige Altherrenabteilung der DJK zum Gratulieren kam, wurde es stressig für den 50jährigen **Helmut Leenen**. Aber es kam keiner zu kurz - weder beim Essen noch beim Trinken! Selbst für Nachbarn, Verwandte und Freunde blieb noch reichlich über! Wenn man Helmut heutzutage so sieht, dann muss man allerdings meinen, dass nur er selbst zu kurz kommt: Nie war er schlanker als mit 50!



12.06.14— das Foto entstand zwar exakt fünf Tage VOR seinem Geburtstag, aber das tat der Feier keinen Abbruch. Zusammen mit drei weiteren 50ern schmiss unser Vorstandsmitglied **Thomas Dercks** (hier im Kreise seiner Familie) eine oper-air-artige Party auf dem Hommersumer Schulhof. Auf diesem Wege alles Gute und vor allem: Gute Fahrt!

BREITENSport

1. Offene Grenzmeisterschaft der DJK

Von Karina Mayer

Wir hatten am 14. April 2014 knapp 35 Startnummern mit ca. 350 bis 400 aktiven Tänzern und Tänzerinnen. Einlass war ab neun Uhr. Um 10.30 Uhr wurde mit der Begrüßung begonnen und ab 10.45 Uhr starteten die ersten Tänzer/innen. Es wurde in folgender Reihenfolge gestartet:

Gardetanz Schüler

Grenzmeister wurden hier die Germania Sternchen (Germania Materborn); Vizegrenzmeister 2014 wurden die Minis der 1.GGK rot/weiß; Dritter unsere Kindertanzgarde (s. Foto)



Gardesolo Schüler

Grenzmeister wurde Luzie Graab von (KG Grasbürger Randerath); Vizemeister wurde Kimberly Buiting (KG Fidelitas Materborn); Dritter wurde Emma Dähne (KG Fidelitas Materborn)

Gardetanz Junioren

Grenzmeister wurden die Teenies der KG Flying Famili; Vizegrenzmeister wurden die Dancing Flame (KG Närrische Elf Essen); Dritter wurde die Prinzengarde der KKG 1963 e.V.

Gardesolo Junioren

Grenzmeister 2014 wurde Sina Nebinger (KG Japstock Kückhoven); Vizegrenzmeister wurde Alina Bonk (KG Flying Famili); Dritter wurde Kim Felsch (Fidele Freunde Aachen)

Gardetanz Senioren

Grenzmeister 2014 wurde Dancing Fire (Närrische Elf Essen); Vizegrenzmeister wurde die Funkengarde der 1. GGK Rot weiß; Dritter die Germania Flames (Germania Materborn)

Gardesolo Senioren

Grenzmeister 2014 wurde Denize Hanz (GV Bonneplöcker); Vizegrenzmeister wurde Annika Görtz (Erkelenzer KG 1832 e.V.); Dritter Jennifer Breweig (EKG Schöpp Op)

Showtanz Senioren

Grenzmeister 2014 wurden die Tanzwiesel vom KVC; Vizegrenzmeister wurden die Feuerfunken der Freiwilligen Feuerwehr Goch; Dritter wurden die Germania Flames (Germania Materborn)

Showtanz Junioren

Grenzmeister wurden die Dancing Flame (Närrische Elf Essen); Vizegrenzmeister wurden die Juniorinnen der 1.GGK rot/weiß; Dritter wurden die Teenies der KG Flying Famili

Ü 25 Showtanz

Grenzmeister wurden die Crazy Chicks (Närrische Elf Essen) und Vizegrenzmeister The Mamas & Papas (Feldmarker Karnevalskomitee)

Gewertet wurde übrigens von einer Jury, die bereits auf etlichen Turnieren gewertet hat (fünf Juroren, von denen jeweils die höchste und niedrigste Wertung gestrichen wurde).



Die imposante Bühne der „Klapproos“ in Siebengewald mit toller Beleuchtung und Akustik war ein perfekter Rahmen für diese gelungene Premiere der DJK-Tanzgardeabteilung. Allen gut 35 beteiligten Helfern und **Karina Mayer** als Hauptorganisatorin ein ganz großes Dankeschön!

Werbung



N. Roelofs, Serviceberater Kevelaer empfiehlt:

„Genießen Sie jetzt unseren in den Werkstatntests regelmäßig ausgezeichneten Service zu Preisen, die Sie bisher nur von den „Freien“ kannten. Mit der Herbrand-Kundenkarte sparen Sie, abhängig vom Fahrzeugalter, bereits bis zu 20% auf Werkstattlohnkosten. Fahrer vieler bewährter Baureihen der A-, C- und E-Klasse sowie 190er erhalten zusätzlich 20% Nachlass auf Mercedes-Benz Originalteile bei Wartungs- und Verschleißarbeiten. Gerne nehme ich persönlich Ihren Mercedes morgens kostenlos mit und bringe diesen abends frisch gewaschen wieder zurück.“

-20%* Kundenkartenrabatt auf Lohnkosten & Ersatzteile	
Summe Lohnarbeiten:	100,00 EUR
Summe Ersatzteile:	100,00 EUR
Zwischensumme:	200,00 EUR
-20% Rabatt Lohnarbeiten	-20,00 EUR
-20% Rabatt Ersatzteile	-20,00 EUR
Endbetrag	160,00 EUR

So haben Sie noch nie gespart.

Mit der Herbrand-Kundenkarte jetzt doppelt sparen.

✓ Bis zu 20% Rabatt auf Werkstattlohnkosten*
(3% pro Jahr ab Erstzulassung)

✓ 20% Nachlass auf alle Mercedes-Benz Originalteile für Fahrzeuge der A-Klasse (BR 168), C-Klasse (BR 202), E-Klasse (BR 124 & 210) sowie 190er (BR 201) bei den wichtigsten Wartungs- und Verschleißarbeiten.

* Nur für Pkw-Privatkunden. Alle Bedingungen sowie Anmeldung finden Sie auf www.herbrand.de oder in Ihrem Herbrand-Center.



Mercedes-Benz

Herbrand.
Der freundliche Stern in Ihrer Nähe.

47623 Kevelaer, Wettener Straße 18
Tel. (0 28 32) 124 - 0
www.herbrand.de

1. DAMEN Geschafft: Landesliga im nun neunten Jahr!

Von Bärbel Velder

Das Positive zuerst: Das Saisonziel Klassenerhalt haben wir erreicht, auch im 9. Jahr werden wir weiter in der Landesliga spielen. Aber so richtig zufrieden können wir nicht sein. Nach einer guten Hinrunde mit 14 Punkten und einem gesicherten Mittelfeldplatz, konnten wir in der Rückrunde nur noch magere 7 Punkte einfahren und mussten um den Klassenerhalt bangen. Da die Anzahl der Absteiger (1 bis 4) bis zum vorletzten Spieltag nicht feststand (was von den Absteigern aus der 2. Liga und Regionalliga abhing), blieb es bis zum Schluss ein Kampf. Letztlich haben wir den 11. Platz von 13 erreicht mit 21 Punkten und einem Torverhältnis von 28:70. Die wenigsten Tore in der Liga geschossen, die zweitmeisten kassiert. Keine wirklich gute Bilanz, aber oft waren die Spiele nicht so klar, wie es das Ergebnis widerspiegelt. Gegen den Aufsteiger aus Schonnebeck hielten wir beispielsweise gut dagegen, zur Halbzeit lagen wir 1:0 hinten durch einen Fernschuss. Torchancen hatten wir praktisch keine zugelassen. Aber dann kassieren wir wieder ein zu einfaches Gegentor, die Ordnung geht verloren, die Kraft und Konzentration lässt nach und am Ende steht wieder 6:0 für den Gegner. Genauso im Lokalderby gegen Warbeyen. Durch ein Abseitstor liegen wir zur Halbzeit 1:0 zurück. Haben Chancen zum Ausgleich. Dank gütiger Mithilfe des Schiedsrichters bekommt

Warbeyen einen Elfer: 2:0. Letztlich müssen wir noch 3 Mal den Ball aus dem Netz fischen. Nicht dass wir auseinanderbrechen, aber wenn du gegen technisch starke Mannschaften nicht mehr 100% Konzentration und Power hast, fängst du dir einfach zu viele vermeidbare Gegentore. Wir haben eigentlich eine erfahrene Truppe, aber wir zahlen zu viel Lehrgeld.

Im letzten Saisonspiel gegen Essen-Schönebeck wollten wir noch einen versöhnlichen Abschluss mit Nichtabstiegsfeier feiern und es sah auch gut aus. Wir führten durch Tore von **Monique Roth** und **Ayleen Dörning** mit 2:0. Dann kassieren wir wieder zwei einfache Gegentore. Zunächst weil einfach die Zuordnung nicht mehr stimmte und eine Spielerin zu frei an den Ball kommt. Und dann lassen wir eine Gegnerin von der Mittellinie bis zum 16er durchlaufen und zum Schuss kommen. 2:2 stand es dann zur Pause. Und keine Minute nach Wiederanpfiff der nächste Gegentreffer. Eine Flanke aus dem Halbfeld, eigentlich einfach zu verteidigen, aber wieder ist der Gegner schneller. Das Spiel ging letztlich wieder 2:4 verloren. Es fehlt einfach von allem ein bisschen, um gegen die stärkeren Mannschaften bis zum Ende mitzuhalten.

Aber selbst gegen die Gegner auf Augenhöhe taten wir uns schwer. Gegen die beiden Mannschaften die wir hinter uns gelassen haben (Berg und Batenbrock), konnten wir in der Rückrunde nur einen mageren Punkt statt eingeplanter 6 Punkte holen. Mit dem Siegedruck im Nacken spielten wir wie gelähmt, kamen nicht richtig ins Spiel und hatten zu oft das Nachsehen. Dagegen konnten wir aber im Spiel gegen Fuhlenbrock so richtig überzeugen und einen ungefährdeten 3:0 Erfolg erzielen (Tore: Monique

Pl.	Mannschaft	S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	<u>SpVg Schonnebeck</u>	23	18	3	2	113:28	85	57
2.	<u>SpVg Steele 03/09 (Auf)</u>	23	13	2	8	51:53	-2	41
3.	<u>DJK Adler Pirmas</u>	23	12	4	7	59:54	5	40
4.	<u>VfR Warbeyen</u>	23	11	6	6	81:54	27	39
5.	<u>SGS Essen III</u>	23	11	5	7	57:38	19	38
6.	<u>GSV Moers I</u>	23	11	3	9	48:52	-4	36
7.	<u>Eintracht Emmerich</u>	23	10	5	8	50:44	6	35
8.	<u>DJK Biele</u>	23	9	4	10	66:65	1	31
9.	<u>Bleu-Weiß Fuhlenbrock</u>	23	9	3	11	41:63	-22	30
10.	<u>SV Borussia Bocholt II</u>	23	6	6	11	32:40	-8	24
11.	<u>DJK Hommersum-Hossum</u>	24	6	3	15	28:70	-42	21
12.	<u>HSC Dingden-Berg</u>	23	5	2	16	44:80	-36	17
13.	<u>Batenbrocker Ruhrpott Kicker</u>	23	3	6	14	29:58	-29	15

Abschlusstabelle 2013/14: Damen Landesliga Gruppe 1

Roth, Nina Minor und ein Eigentor). Auch beim Sieg gegen Bocholt mit 2:1 (Tore: Monique Roth und Ayleen Dörning) haben wir zeitweise guten Fußball gespielt und verdient gewonnen. Die Stimmung in der Mannschaft war in der gesamten Saison immer gut, beim Training wurde fleißig mitgemacht. Der Spaß am Fußball blieb in manchem Spiel zwar ein bisschen auf der Strecke, aber außerhalb des Platzes waren alle gut drauf.

Sven Eberhardt folgt „Luddi“

Fazit: Eine durchwachsene Saison mit Höhe und Tiefen. Das Potenzial um im gesicherten Mittelfeld zu landen ist vorhanden, wir müssen es einfach nur öfter abrufen. Daran wird ab dem 16.07.2014 beim Trainingsbeginn wieder fleißig gearbeitet. Dann ist auch ein neuer Co-Trainer am Start. **Sven Eberhardt** aus Kessel wird **Frank Lampe** unterstützen. **Ludger „Luddi“ Keyzers** hat zum Saisonende seinen Posten zur Verfügung gestellt. Vielen Dank noch mal für deine tolle Arbeit.

Nach fast 30 Jahren Fußball beendet **Nicole Keyzers** ihre aktive Karriere. Sie bleibt der Mannschaft aber als Teil des Trainerteams der 2. Damen erhalten. Ansonsten gehen wir mit gleichem Kader in die neue Saison.

Info Trainingsauftakt Saison 2014/15:

Das neue Trainergespann bitte alle Fußballdamen für **Mittwoch, 16. Juli 2014, 19 Uhr** zum ersten Training an den Hassumer Sportplatz an der Bahnstraße!



Gespräche zwischen **Nicole Keyzers** und **Frank Lampe** finden nun auf einer anderen Ebene statt: war es bislang von Trainer zu Spielerin, wird es zur neuen Saison 2014/15 von Trainer (der Damen 1) zu Trainerin (der Damen 2) sein.

JUGEND Vereinsjugendtag- und Saisonrückblick

Von Hans-Josef Giesen

Am 23. Mai 2014 fand im Clubraum der Kesseler Sportplatzanlage der diesjährige Vereinsjugendtag statt. Analog zur Jahreshauptversammlung bietet sich hier allen Interessierten ein schöner Überblick über die Aktivitäten und Erfolge im sportlichen, finanziellen und organisatorischen Bereich. Diese Gelegenheit wurde allerdings recht spärlich genutzt, so dass an dieser Stelle nachgelesen werden kann, was war, was ist, was sein wird. Als Leitfaden dafür dient das durch **Lars Groesdonk** verfasste Protokoll, welches vereinzelt durch aktuelle Berichte und Fotos aufgepeppt wird.

Sportliche Jahresrückblicke

Mit dem sportlichen Teil startete **Michael Schwarz** als Trainer der C-Jugend. Als Tabellenvierter konnte die Mannschaft die Saison in der Kreisstaffel 1 beenden. Mit dem Saisonverlauf zeigte er sich zufrieden und als besonders erfreulich erwies sich die Tatsache, dass mit 15 Spielern gestartet wurde und man gar mit 17 Spielern die Saison beendete.

Andreas Dittrich referierte für seine D-Jugend, die mit insgesamt 17 Spielern einen guten Mittelfeldplatz erreichte. Die Bedingungen waren über das ganze Jahr sehr gut, so dass auch er ein positives Fazit ziehen konnte. Zu guter letzt verwies er noch mal auf

das Jugendzeltlager, welches vom 05. bis 13. Juli stattfinden wird.

Von der E-1-Jugend war keiner der beiden hauptamtlichen Trainer anwesend: sowohl **Torsten Böhmer** als auch **Jereon van Bommel** hatten sich entschuldigen lassen.

Martin Schoofs berichtete, dass über die Saison hinweg sehr gute Trainingsbedingungen bei der E-2-Jugend geherrscht haben. Im November wurde ein Freundschaftsspiel gegen die U9 von Borussia Mönchengladbach durchgeführt, welches 3:11 verloren ging, aber ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten war (der Sportschuh berichtete). Die Mannschaft besteht hälftig aus dem älteren und dem jüngeren Jahrgang. Dementsprechend war der sportliche Verlauf der Saison durchwachsen, je nachdem mit welchen Jahrgängen die Gegner antraten.

Positiv hervorzuheben ist besonders, dass ein Mädchen den Sprung in die Kreisauswahl geschafft hat (**Charlotte Prinz**) und einem weiteren Mädchen dieser Schritt kurz bevor steht (**Mia Kersten**).



So sehen Sieger aus: die E-3-Jgd. von **Holger Johann** (hinten links) wurde in dieser Saison Meister. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung

Holger Johann als Trainer gab auf dem VJT ein kurzes Statement zu der durch ihn trainierten E-3 ab, welches durch **Elisabeth Schimanski** noch ausführlicher beschrieben wurde - wie es sich auch für einen Meister gehört:

„Nach den fünf Qualifikationsspielen, in denen uns das Glück nicht holt war (nur ein Sieg und ein Remis), starteten wir mit 12 Kinder in die Saison 2013/14 der Kreisklasse Kleve-Geldern Staffel 5 Nord. Durch die vielen Trainingsstunden bei Holger Johann konnten sich die Jungs kontinuierlich weiterentwickeln. Die Übungen zeigten recht bald Erfolge auf dem Platz. Mit 20 Punkten und einer Differenz von 30 Toren endete die Hinrunde im Dezember 13 für die E3 auf dem 1. Platz.“

Werbung

MBeaupoil 0 28 27 / 54 51

a
r
t
i
n



• *Landwirtschaftliches
Lohnunternehmen*

• *Erdbewegungen*

• *Baggerarbeiten*

Im neuen Jahr konnte die Erfolgsreihe weitergehen - zuvor wurde aber bei Wind und Wetter fleißig trainiert. Durch die gute Unterstützung der vielen Eltern, die immer wieder bei den Spielen anfeuert, konnten unsere Jungs den Meistertitel am Ende vor Viktoria Goch und SV Materborn mit 41 Punkten und einer Differenz von 67

Der Meisterkader der E-3-Jugend

Toren eingefahren. Zur Meisterschaft 2013/14 gratulieren wir: Jaques Küsters, Jasper Boland, Philipp Fischer, Jan Schimanski, Sönke Voss, Max Janßen, Lars Roszmüller, Joshua Werner, Björn van de Laar, Felix Dirks, Eric Binn, Sander Johann.

Während der Saison wurde noch ein Hallenturnier in Mönchengladbach Blau/Weiß Meer mit viel Spaß bestritten. Auch wurde ein Feldturnier im Mai bei SC G/W Venum mit dem zweiten Platz von 12 Mannschaften belohnt."

Zum Abschluss dieser Erfolgssaison wird die Mannschaft wieder auf der Sportplatzanlage der DJK ein Zeltlager mit gemütlichem Grillabend abhalten."

Über die F-1-Jugend, die häufiger durch die F-2 personell unterstützt wurde, schreibt **Holger Johann**, neben **Rainer Brons** und **Uwe Schimanski** verantwortlicher Trainer, folgendes: „Nach der Sommerpause startete unsere F-1 in der höchsten Kreisklasse Nord 6. konnte einige Erfolge aufweisen. Wider Erwarten haben sich unsere Kinder sehr gut in ihrer Gruppe gehalten und sind nicht abgestiegen. Zu unserer beachtlichen Mannschaft gehören im Einzelnen: Justin Biesterveld, Ella Brons, Vincent Dahms, Fabio Dittrich, Fabian Donner, Neil Dugal, Mike Keller, Tobias Nienhuys, Kilian Spans und



Trainer und Trikotsponsor: **Holger Johann** (re.) zusammen mit **Rainer Brons** und der F1

Julien Wetzels. Eine besondere Erfahrung haben wir beim Hallenturnier in Mönchengladbach (Blau-Weiß-Meer) gemacht (siehe Mannschaftsfoto). Darüber hinaus ist das erfolgreiche Jugend-Fußballturnier in Venum zu erwähnen. Hier hat sich unsere F1-Mannschaft ohne irgendein Gegentor gegenüber den Favoriten VfB Alemannia Pfalzendorf durchgesetzt und belegte nach dem SV Friedrichsfeld den zweiten Platz."

Die F-2, die nach Aussage von Obmann Andre Giesen komplett in die E-Jugend übergeht, blickt auf ein sehr schönes und perfekt abgeschlossenes Fußballjahr zurück. **Franz Paessens**, der sich der Geschicke der Kinder zusammen mit **Andreas Cornelissen** und **Stefan Scherders** annahm, blickt für den Sportschuh exklusiv zurück:

„Die F-3 wurde 2012 fast geschlossen aus den ehemaligen Bambini mit 11 Spielern gebildet. Angeführt vom neuen Trainerstab Andreas Cornelissen, Stefan Scherders und Franz Paessens sollte es unsere Aufgabe sein, aus einem Haufen Knete eine erfolgreiche, schlagfertige und vor allem disziplinierte Truppe zu bilden. Dazu erstellten wir einen straffen Trainingsplan mit Spielen an Samstagen und gelegentlichen Turnieren.

Im Dezember 2012 wurde dann die harte Arbeit fürs erste mit einem Weihnachtskegeln bei Rita, Gasthaus Hoolmans, in Hülsm und der Weihnachtsfeier des Vereins bei Stoffelen in Kessel belohnt und damit die Winterpause eingeläutet. Im Januar 2013 besuchten wir den Wintercup in Düsseldorf und feuerten den damals amtierenden Deutsche Meister Borussia Dortmund, den Erstligisten FSV Mainz 05 und einen der erfolgreichsten Vereine Belgiens - Standard Lüttich an.

In der Rückrunde, gespickt von einigen Turnieren (Ecke-Schüller-Cup, Feldturnier in Xanten, ...) arbeiteten wir 10 Spiele ab, gelegentlich auch erfolgreich. Um der sehr disziplinierten Wahrnehmung der Trainingstermine gerecht zu werden (und an dieser Stelle ein großes Lob an die Eltern der F-3'ler), stand bei der Mannschaftsaufstellung immer im Vordergrund, den Kindern gerecht zu werden und alle einzusetzen, gleichwohl es taktisch sicherlich oft unklug schien. Spaß stand und steht im Vordergrund, Erfolg hatte nie oberste Priorität.

Die Saison schlossen wir dann mit einem Besuch des Freizeitparks Irrland ab, und auch da stand irgendwie automatisch Fußball im Vordergrund (jemandem hatte wohl einen Ball in einen Haufen Kinder geworfen) J

Das zweite Jahr, jetzt als F-2, startete wie zuvor mit straffem Spiel- (9) und Trainingsplan, aber beruflich bedingt mit 33% weniger Trainern und umzugsbedingt 10% weniger Spielern. Auch hier stand u. a. Dietmar-Müller-Cup in Bedburg Hau auf dem Programm. In den Wintermonaten durfte gelegentlich die Sporthalle der Gaesdonck, solange sie ihr Dach hatte, genutzt werden. Ein paar Trainingsein-

Werbung

Garten- und Golfplatzpflege Francis Kern

Bahnstraße 66

47574 Goch-Hassum

Fon: 0 28 27 / 92 49 95

Fax: 0 28 27 / 92 49 93

Handy: 01 70 / 90 40 536



Außerdem:

Kegelbahn- und
Partyraumvermietung

Buchungsanfragen unter
0 28 27 / 92 49 95



heiten auf dem Kunstrasenplatz der Viktoria in Goch säumten die Wintersaison.



Das interne Osterturnier war ein Spaß für die Kinder und eine Ernüchterung für die Eltern

Weihnachten kam 2013 sehr plötzlich, sodass wir die Weihnachtsfeier mit einem Osterturnier nachholten. Am 12. April 2014 wurde durch die F2-Jugend der DJK Ho/Ha ein Osterturnier, sozusagen eine verspätete Weihnachtsfeier, veranstaltet. Geladen waren neben den Spielern der F2 ihre Eltern und Geschwister sowie einige „Gastspieler“. Auf dem Indoor-Spielfeld eines Gocher Sporthotels lieferten sich die fünf Mannschaften harte aber faire Kämpfe. Die ausgewogenen Mannschaften wurden durch die Trainer Andreas Cornellissen und Franz Paessens festgelegt. Nun konnten die Jugendspieler ihre fußballerische Magie an den Elternpilonen zwei Stunden lang stolz ausleben. Die Siegerehrung fand anschließend im Clubheim der DJK Ho/Ha statt. Bei herrlichem Wetter wurden Hamburger gegrillt und untermalt von den

„Wilden Kerlen“ schließlich die Sieger mit „Schokoladen - Weihnachtsmännern“ geehrt.

Die Rückrunde schlossen wir dann im letzten Spiel mit einem 5:4 gegen SV Uedem ab. Das ist jetzt kein beeindruckendes Ergebnis, aber endlich wurden zwei Jahre harte Arbeit dadurch belohnt, dass die Kinder die Aufstellung und ihre Positionen innehatten, abspielten und sogar filmreife Spielzüge präsentierten. Und das Sahnehäubchen der Saison gab es am 08. Juni: F-2 gewinnt das Pfingstturnier der SV Asperden!“

Holger Johann berichtete über die F3-Jugend und über die Probleme, die der hohen Spieleranzahl geschuldet sind: im Laufe der Saison wuchs der Kader von 10 auf schlussendlich 19 Kinder an, was insbesondere beim Spielbetrieb nicht einfach zu regeln war (da nur sieben Spieler auflaufen können). Alles in allem ist die Saison eher als „durchwachsen“ zu verzeichnen.

Die B-Juniorinnen oder auch Mädchen U17 genannt belegte zum Ende der Spielzeit den 6. Platz (von 10). **Bernd Lamers** berichtete, dass fast alle



Eine hübschere Werbefläche hätte sich **Dietmar van Amstel** (links) von WWK-Versicherung wahrlich nicht aussuchen können! Die B-Juniorinnen schmücken sich jetzt im neuen rot-schwarzen Anzügen

Punkte in der Hinrunde geholt wurden. Die magere Punkteaubeute in der zweiten Saisonhälfte sei den vielen verletzten Spielern zuzuschreiben. Derzeit sind zwölf Spielerinnen aktiv und alle sind dennoch mit dem Saisonverlauf aus sportlicher Sicht zufrieden. Die Ausweitung der Spielgemeinschaft auf den SV Asperden freut hier viele aktive Spielerinnen. Es entstehen dann zwei Mädchenmannschaften.

An dieser Stelle ein besonderer Dank für die großzügige Sachspende in Form von brandaktuellen Trainingsanzügen! Sie wurden bereits ausgiebig auf Reißfestigkeit und Fahrtwind getestet und für perfekt befunden. Da steht der kommenden Saison in Sachen Erfolg wohl nichts mehr im Wege.

Die U-17-Mädels strahlen mit ihrem Sponsor **Dietmar van Amstel** von der WWK Versicherung Goch um die Wette (s. Foto). Ein Herzliches DANKESCHÖN von den jungen Damen nebst den Trainern **Bernd Lamers**, **Michael Dahms** und **Claudia Voss** an **Dietmar van Amstel** und sein Team der WWK Goch.

Zu guter Letzt durfte Jugendobmann **André Giesen** über seine Bambinis berichten, die er all wöchentlich zusammen mit **Michael Verbeek** trainiert. Mit einem Dutzend Kindern begonnen, tummeln sich mittlerweile häufig 20+ Kinder an der Trainingseinheit am Hassumer Sportplatz. Der durchschnittliche Trainingsbesuch liegt allerdings bei 14 Kindern.

Erfreulich ist, dass insgesamt 10 Kinder in die nächstklassige F-Jugend übergehen und ein gutes Fundament bilden.

Der finanzielle Rückblick

Nach dem sportlichen Teil des Vereinsjugendtages schloss sich nun der finanzielle Teil an, dessen verantwortlich sich von



Nach zwei Jahren Fleißarbeit zum Abschluss der F-Jugendära der Turniersieg beim Pfingstturnier des SV Asperden. O-Ton von Vater und Trainer **Franz Paessens** (jubilend hinten rechts): „Glücklicher kann sich eine Braut vor dem Traualtar nicht fühlen“.

Ho/Ha-Seite **Joachim Joosten** zeigte. Er verlas die Kassenberichte der Ho/Ha-eigenen Kasse wie auch der Gemeinschaftskasse der beiden Vereine. Den Bericht zur Kesseler Kasse gab Lars Groesdonk stellvertretend für **Matthias Plur** ab. Beiden Kassenführern konnte durch die Kassenprüfer eine einwandfreie Führung bescheinigt werden, so dass die Versammlung deren Entlastung beschloss.

Neuwahlen im Jugendbereich

Nach der Wahl der Jugendvertreter (Lea Giepmann und Lisa-Marie Lamers) und der Ho/Ha-Kassenprüfer (**Martin Peeters, Julia Janssen und Yasmine Stoffelen**) und der der SpVgg. Kessel (Nele Volkmann und Andreas Dittrich) geht es um die Neuwahlen des Jugendvorstandes. Hier musste für Kessel eine einjährige Lösung gefunden werden, bei der DJK bedeutete die Wahl eine Amtszeit über drei Jahre. Jonas Güth (Obmann) Timo Wischniewski (Geschäftsführer) und Yannik Hermesen (Kassierer) führen nun bis 2015 den Kesseler Jugendbereich.

Schwieriger war bei der DJK die Besetzung der drei Jugendvorstandsposten: traten **Michael Roelofs** (Jugendkoordinator), **Joachim Joosten** (Geschäftsführer) und **Andre Giesen** vor 12 Jahren gemeinsam an, so musste es aufgrund der Veränderungen im Hauptvorstand der DJK (siehe Bericht auf Seite 6 und 7) eine Trennung dieses Trios geben.

Gott sei Dank kam es zu keiner kompletten Auflösung dieser eng gewachsenen Konstellation, so dass dem potenziellen Neukandidaten für den Posten des Jugendobmannes ein eingespieltes Tandem zur Seite gestellt werden konnte. Sicher ein Argument für **Martin Schoofs**, sich dieser Sache



Mit der fundierten Erfahrung aus vielen Jahren Jugendarbeit, ob als Trainer wie hier oder als Obmann, wechselt **André Giesen (links)** nun in den Vorsitz der DJK. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Erfahrung auch sein künftiges Tun und Handeln prägen wird.

anzunehmen. Herzlichen Dank auch an der Stelle für die Bereitschaft, Verantwortung im Verein zu übernehmen, was wahrlich keine Selbstverständlichkeit ist!

Von Seiten der Versammlung wurde in Person von Lars Groesdonk dem scheidenden Obmann André Giesen ein großes Dank ausgesprochen für sein Engagement in all den Jahren - speziell auch in der post-Goltsch-Ära, in der die SpVgg. im Jugendbereich schlecht positioniert war und vieles an Ho/Ha hängen blieb. Zu den „warmen Worten“ gab es ein kleines Dankeschön als Anerkennung dafür.

Ausblick nach Asperden

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Erweiterung der Zusammenarbeit über die Dörfer Hassum, Hommersum und Kessel hinaus. Anlass war die Anfrage seitens des SV Asperden. Nachdem zunächst nur über eine Spielge-

meinschaft im älteren Jugendbereich angedacht war, erstreckt es sich jetzt von der D- bis zur A-Jugend (incl. der B-Juniorinnen). Demnach wurden folgende Mannschaftsmeldungen festgelegt: eine Bambini, 3 x F-Jgd., 4 x E-Jgd., je 2 D- und C-Jugendteams, eine B und eine A sowie 2 x Mädchen U17.



Timo Wischniewski, Martin Schoofs, Jonas Güth und Joachim Joosten (von links) bilden neben den fehlenden Jannik Hermesen und Michael Roelofs den „blau-roten“ Jugendvorstand 2014.

Werbung

- ♦ **Anmietung von Räumen bis 250qm**
- ♦ **Familien- und Betriebsfeiern**
- ♦ **Beerdigungskaffee**
- ♦ **Vermittlung von Serviceleistungen**

Anfragen:

- ⇒ **Heinrich Luyven** Telefon 0 28 27 / 55 17
- ⇒ **Leo Schoonhoven** Telefon 0 28 27 / 55 42



Dorfhaus Hassum

**Willibrordstraße 30b
47574 Goch-Hassum**

Im Ausschank: WARSTEINER | Diebels Alt

HAUPTVEREIN Erlebt Ho/Ha sein „blaues Wunder“?

Von Hans-Josef Giesen

Es ist perfekt: die DJK hat sich auf ihrer JHV am 05.06.14 bei der Mitgliederabstimmung mit 50 Pro-Stimmen bei 12 Enthaltungen eindeutig für das Experiment „Spielgemeinschaft bei den männlichen Senioren“ ausgesprochen. Damit wurde das Vorhaben, welches **Bernd van de Pasch** auf den Seiten 10+11 schildert, bestätigt und damit ab dem 01.07.14 in die Tat umgesetzt. Für zunächst ein Jahr. Erlebt Ho/Ha sein „blaues Wunder“ oder erstrahlt der (Fußball-) Himmel in wunderbarem Blau? Welche Ansichten über diesen Schritt existieren zu diesem Thema? Dazu haben sich zehn Personen zu Wort gemeldet, deren Meinungen einen guten Querschnitt bieten.



PETER ROELOFS

(20 Jahre)

Zuverlässiger
Youngster aus der
2. Mannschaft

„Der Zusammenschluss unserer beiden Vereine zu einer Spielgemeinschaft im Bereich des Herren Fußballs ist für mich letztlich die einzig logische Konsequenz. Wenn ich die Spielerprobleme in unserer 2. Mannschaft sehe, weiß ich manchmal auch nicht mehr weiter.

Bei einem so großen Kader oftmals keine Mannschaft zusammen zu bekommen - eigentlich unmöglich. Ohne die Aushilfen aus der Altherren und 1. Mannschaft hätten wir diese Saison wohl auch schon vorzeitig beenden müssen. Aber auch die erste Mannschaft wird nächste Saison noch mehr unter dem Spieler-Mangel zu leiden haben, weshalb es dann wohl leider auch kaum möglich gewesen wäre eine 2. Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Ich selbst habe in der Jugend schon mehrere Jahre in unserer Spielgemeinschaft gespielt und das hat trotz anfänglicher Zweifel wirklich gut funk-

tiert und Spaß gemacht. Auch wenn es schon traurig ist demnächst auch im Herren Bereich auf so ein Derby verzichten zu müssen, wäre dieser Zusammenschluss meiner Meinung nach in näherer Zukunft wahrscheinlich unvermeidlich gewesen. Ich hoffe das Beste!“



MARTIN PEETERS

(21 Jahre)

offensiver
Leistungsträger
der 1. Mannschaft

„Jetzt, wo die Saison dem Ende entgegen geht und die Vorbereitungen im Hintergrund auf Hochtouren laufen, steigt auch so langsam die Spannung bei den Spielern an. Die Entscheidung, im Seniorenbereich mit Kessel zusammen zu spielen, wurde viel und weit diskutiert aber letztendlich im Großen und Ganzen gut angenommen.

Die Vorbereitung beginnt auf Grund der Findung der Mannschaften bereits am ersten Juli, was meiner Meinung nach auch gut so ist, um schnellst möglich die Mannschaften zu recht zu schneiden und die Arbeit konzentriert innerhalb der Mannschaften beginnen kann.

Ich finde, dass es die richtige Entscheidung ist, mit Kessel zusammen zu arbeiten und freue mich auch darauf. Natürlich wird es in den ersten Wochen und vielleicht sogar Monaten immer wieder Schwierigkeiten geben, aber man muss der Sache auch Zeit und den Leuten, die sich die Arbeit machen, eine Chance geben, dass die ganze Sache ins Rollen kommt und sich hoffentlich auch dann positiv entwickelt.

Sportlich gesehen können wir nächste Saison eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen und möglicherweise auch für die ein oder andere Überraschung sorgen. In diesem Sinne auf gute Zusammenarbeit!“



MICHAEL REMY

(24 Jahre)

Stammsspieler der
1. Mannschaft und
A-Jugend-Trainer

„Auf der einen Seite ist es sehr schade, dass wir nächstes Jahr mit unserer zusammengeschweißten Truppe wohl nicht mehr zusammen spielen werden. Insbesondere, weil innerhalb der Mannschaft eine sehr gute Kameradschaft herrscht, was sicherlich auch an dem sportlichen Erfolgen der letzten Jahre liegt. Außerdem spiele ich schon fast 20 Jahren mit vollem Herzen für die DJK Ho/Ha. Da sehe ich die SG mit Kessel natürlich mit einem weinenden Auge.

Auf der anderen Seite gibt es für die Zukunft in sportlicher Hinsicht und besonders für die nachrückenden Jugendspieler nur Vorteile in der SG zwischen Ho/Ha und Kessel. In der Jugend spielen beide Vereine schon seit Jahren zusammen und viele Jugendspieler kennen das gar nicht anders. Sie müssen sich jetzt nicht mehr nach der A-Jugend für einen der beiden Vereine entscheiden.

Für mich persönlich bedeutet die SG eine neue Herausforderung und ich bin voll motiviert, mich weiter zu entwickeln, um auch nächstes Jahr für die 1. Mannschaft der SG zu spielen.“



MARCO KETELAARS

(31 Jahre)

langjähriger Spieler
und Kapitän
der 2. Mannschaft

„Die Spielgemeinschaft ist der richtige Schritt für die Zukunft. Mit ihm ist der Spielbetrieb mit mehreren Mannschaften auf Sicht gesichert. Das hätte meiner Meinung nach schon ein bisschen eher passieren sollen. Klappen wird's sicherlich, das beste Beispiel ist die Jugendabteilung. Schade ist es eigentlich nur um die Derbys.“



RAPHAEL ERPS
(36 Jahre)
zukünftiger Trainer
der fusionierten
1. Mannschaft

„Sehr geehrte Leserinnen und Leser des „Sportschuhs“, liebe Fußballfreunde! Wie seit einigen Wochen bekannt ist, wird es in der kommenden Saison eine Spielgemeinschaft im Seniorenbereich zwischen der Spielvereinigung Kessel und DJK Ho/Ha geben.

Als derzeitiger Trainer der Spielvereinigung Kessel denke ich, dass sowohl meine Mannschaft als auch die Mannschaft der DJK Ho/Ha eine gute letzte Saison gespielt haben. Die Arbeit von Christian Lippe, der in den letzten Jahren sicherlich einen riesigen Job bei der DJK Ho/Ha gemacht hat, kann ich nur nochmals anerkennen.

Im Rahmen der neuen Spielgemeinschaft habe ich das große Glück, dass zu meinem guten Kader in Kessel noch weitere gute Spieler dazu stoßen. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe. Es wird eine spannende Aufgabe sein, aus dieser großen Anzahl von jungen Spielern eine homogene, leistungsstarke Mannschaft zu formen.

Mein Ziel und Hauptaugenmerk liegt darin, mit einer gefestigten kameradschaftlichen Einstellung und guten fußballerischen Leistungen für unsere treuen Anhänger attraktiven Fußball zu spielen; andererseits gilt es, den sogenannten „großen Teams“ der Kreisliga B den Schneid abzukaufen und im Wettbewerb um einen vorderen Tabellenplatz mitzumischen. Wofür es dann am Ende der Saison reichen wird zeigt sich bekanntlich erst zum Saisonschluss.

Ich hoffe auf eine große Leistungsbegeisterung der Spieler und wünsche mir, dass die neue Mannschaft das Interesse aller Fußballbegeisterten weckt und wir bei den Heimspielen zahlreiche Zuschauer begrüßen dürfen.

Die neuen Mannschaften, das heißt die Spielgemeinschaft Kessel/Ho/Ha 1 – 4 werden sich am 19.7.2014 ab 16 Uhr in Kessel an der Platzanlage präsentieren. Um 16 Uhr findet ein Vorbereitungsspiel der zweiten Mannschaft statt, während gegen 18 Uhr die erste Mannschaft in einem Vorbereitungsspiel auf die alte Bezirksligamannschaft der Spielvereinigung Kessel (Trainer Marco Schacht) trifft. Für das leibliche Wohl ist an diesem Tage gesorgt. Alle vier Mannschaften möchten sich an diesem Tag präsentieren und dadurch jeder Mannschaft ein Gesicht geben. Ich hoffe, dass wir möglichst viele Mitglieder und Interessierte zum Kesseler Sportplatz locken können.“



ARNE JANSSEN
(37 Jahre)
zukünftiger Trainer
der fusionierten
2. Mannschaft

„Die Spielgemeinschaft kommt zum jetzigen Zeitpunkt auch für mich unerwartet, ist aber vor allem für die sportliche Zukunft beider Vereine der absolut richtige Weg. Dass man die hauptsächlich Betroffenen, nämlich die Seniorenspieler, Trainer und Betreuer in die Entscheidung mit einbezogen hat, finde ich grundsätzlich lobenswert.

Wobei ich mir gewünscht hätte, dass man den Spielern mehr Bedenkzeit für eine persönliche Entscheidungsfindung gegeben hätte.

Für mich bedeutet die SG, dass meine Mannschaft, die mir sehr ans Herz gewachsen ist und mit der ich auch ebenso gerne weiter gemacht hätte, so nicht mehr zusammen bleiben wird. Letztendlich überwiegt aber die Vorfreude auf die neue sportliche Herausforderung und spannende Aufgabe eine schlagkräftige II. Mannschaft der SG aufzubauen.“



MICHAEL ROELOFS
(42 Jahre)
mit sehr viel Idealismus
ausgestatteter Platzwart und
ewiger Betreuer

„Auch ich habe mir über die Entscheidung, die Herren der Schöpfung mit Kessel zu vereinen, mehrere Gedanken gemacht: Als ewiger Hassumer (Spielerpass von 1981) sah ich die Fusion rein menschlich erst einmal als unmöglich an. Wir, die DJK, mit Kessel zusammen?! Keine Lokalkämpfe mehr, kein Erzfeind mehr bei Turnieren oder fehlende Streitgespräche an Kirmesabenden.

Das konnte ich mir erst gar nicht vorstellen. Doch man muss an die sportliche Zukunft denken und seine persönlichen Sachen, die man „früher“ erlebt und genossen hat zurückstellen, denn es ist nicht mehr viel wie früher. Die anders interessierten oder einfach fehlenden Jugendlichen oder die berufliche Situation wie z. B. Studium anderer junger Erwachsener führen nun mal dazu, dass vielleicht noch eine Mannschaft hätte gestellt werden können. Das jedoch ohne Unterbau, da es meiner Meinung nach für eine zweite Mannschaft an Personal gefehlt hätte. Zumal auch in naher Zu-

Werbung



Schmeisser Baustoffe

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um
Neubau, Umbau, Innenausbau sowie
Garten- und Landschaftsbau und für vieles mehr!

Slousenweg 15 47647 Kerken-Nieukerk

Tel. 0 28 33/20 63

Fax 0 28 33/28 70

info@schmeisser-baustoffe.de

www.schmeisser-baustoffe.de

kunft die Situation, was A- und B-Junioren betrifft, nicht besser wird. Denn hier haben wir selbst mit zwei Vereinen riesige Schwierigkeiten, die Mannschaften zu melden. Es nicht alles gut, aber rein sportlich für den Verein in unserer derzeitigen Lage das Beste. Die Jugend hat es uns vorgemacht, dort läuft es sehr gut, dann werden die Senioren das wohl auch hinbekommen."



HELMUT LEENEN JR.
(50 Jahre)
Trainer der
Altherrenmann-
schaft der
DJK SG Ho/Ha

„Liebe Leser des Sportschuhs, das hätte ich nicht für möglich gehalten. Als ich vor einigen Wochen die von so vielen geschätzte RP las, musste ich doch lesen, dass der Seniorenbereich von Ho-Ha und Kessel ab dem Sommer eine Spielergemeinschaft gründen wird. Zunächst dachte ich an einen Aprilscherz, musste aber bei der Kontrolle des Erscheinungsdatum der Zeitung feststellen, dass es sich hierbei nicht um den 1. April handelte.

Viele (eigentlich alle!) Fusionen im Vereinssport, die mir bekannt sind, führten früher oder später dazu, das Sie von wenig Erfolg gekrönt waren. Haben beide Vereine zur Zeit noch fünf Seniorenteams, so soll im nächsten Jahr mit vier Teams gestartet werden. Sicherlich die richtige Entscheidung. Aber wie lange wird das gut gehen bis nur noch 1-2 Teams zur Verfügung stehen (3, 4, vielleicht 5 Jahre.....)?

Wie bei der gestrigen Mitgliederversammlung nochmals deutlich wurde, wartet sehr viel Arbeit und Fingerspitzengefühl auf unseren Verein bzw. auch auf unseren Vorstand. Vereinsleben ist viel mit Tradition verbunden. Für diese Tradition stehen die Mitglieder, die zum Teil fast ihr gesamtes Leben durch die Zahlung von Beiträgen teilweise durch alle Familienmitglieder Ihre Unterstützung hierfür leisten. Aber nicht nur die finanzielle Unterstützung, auch das Ehrenamt ist hierbei von hoher Bedeutung. Viele Mitglieder investieren ehrenamtlich viel private Zeit, um den Verein so erfolgreich zu machen, zu

dem, was er heute ist. Das gilt auch für die aktiven Spieler, auch hier sind viele bereits seit Beginn ihrer frühen Jugend Teil des Vereins. Sind hier die meisten wirklich glücklich und zufrieden mit diesem geplanten Schritt? Liest man die Internetseite des Vereins, entsteht hierbei auf jeden Fall der Eindruck, als wäre das so.

Dabei war und ist unser Verein, die DJK Ho/Ha immer ein sehr gut geführter Club der immer mit beiden Beinen auf dem Boden stand/steht. Finanzielle, solide Arbeit war in allen Jahrzehnten höchste Priorität. Natürlich waren wir im sportlichen Bereich dabei nicht die "Creme de la Creme" aber der Spaßfaktor und auch die Kameradschaft waren immer vorbildlich. "Spielergehälter" das war ein Fremdwort in unserem Verein. Im sportlichen Bereich waren die "Nachbarschaftsduelle" immer ein Highlight. Der Seniorenfußball, sicherlich auch die 1. Mannschaft, stand dabei immer im Mittelpunkt.

Bei einer Fusion tauchen viele Fragen auf. Hier nur einige wenige Beispiele die sich noch umfangreich erweitern lassen würden.

Wie wird man Entscheidungen treffen, falls es zu Unstimmigkeiten kommt? Sollen zwei unterschiedliche Vorstände die Zukunft planen? Wird es bald nur noch einen Verein geben? Wie werden die Mitglieder reagieren? Sind Mitgliedsaustritte im größeren Umfang zu erwarten? Macht man sich diese Entscheidung nicht zu einfach? Wo wird gespielt? Wo wird trainiert? Wer trägt welche Kosten? Wer bekommt welche finanziellen Zuwendungen? Wer stellt den Trainer? Wer den 1. Fußballobmann? Was ist mit Betreuern, Kuchenverkauf in der Halbzeit, finanzielle notwendige Zuschüsse für die unterschiedlichen Mannschaften? Wer trägt die Schiedsrichterkosten? Wie lange wird es dauern, dass die Spielergemeinschaft mit Asperden (...) erweitert wird? Wie lange wird es dauern, bis die Unterstützung der Stadt (= Pflegen der Rasenanlage und weitere finanzielle Zuwendung) nicht mehr zahlt, da doch keine zwei Sportanlagen benötigt werden? Handelt es sich beim Fusionspartner ebenfalls um einen exzellent geführten Verein? Werden die vielen ehrenamtlichen Helfer auch in der Zukunft noch zur Verfügung stehen? Und

so weiter, und so weiter.

Viele unterschiedliche persönliche Meinungen habe ich in den letzten Wochen mit vielen Mitgliedern diskutiert. Es gibt sicherlich einige die diese Fusion unterstützen mit auch guten Argumenten. Dabei geht es immer wieder darum das man zukünftig eine ordnungsgemäßen Spielbetrieb mit zwei Seniorenmannschaften nicht aufrecht erhalten kann. Dadurch, dass der Trainer der 1. Mannschaft und auch die sportliche Leitung/Trainer der 2. Mannschaft und einige wenige Leistungsträger der 1. Mannschaft ab dem Sommer nicht mehr zur Verfügung stehen ist aus meiner Sicht ein wenig "Panik" entstanden und hat zu einer vielleicht langfristig nicht guten Entscheidung geführt.

Über die Nachteile einer Fusion wurde dabei nicht ausreichend diskutiert und auch nicht sorgfältig genug abgewogen. Natürlich kann man nicht nur traditionell denken sondern auch im Vereinsleben ändern sich die Voraussetzungen. Gestern ist nicht heute. Für die Zukunft muss man die richtigen Weichen stellen. Aber eine Fusion mit dem Seniorenbereich des SV Kessel ist hierbei auch mit einem großen Risiko verbunden. Dabei geht es nicht um den SV Kessel, sicherlich ein sehr guter Partner, falls man eine Fusion durchführen muss, sondern grundsätzlich um die Fusion selber.

Zum Schluss noch eine Bemerkung. Am meisten enttäuscht hat mich der Umgang mit den Mitgliedern. Mich persönlich aber auch viele andere mit denen ich gesprochen habe konnten es nicht verstehen, dass wir diese Pläne aus der Zeitung lesen mussten. Aus meiner Sicht wurden die Mitgliedschaften vieler Menschen mit den "Füssen getreten". Die sonst so gute Öffentlichkeitsarbeit des Vereins hat hier nicht gegriffen.

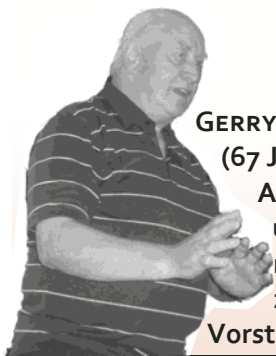
Doch an dieser Stelle auch ein Lob an den Vorstand. Auf der Jahreshauptversammlung vor einigen Tagen hatte man sich gut vorbereitet und auch die Bewegungsgründe dargestellt. Man steht sportlich mit den Möglichkeiten der zukünftigen Kaderplanung des Seniorenbereiches ein wenig mit dem Rücken zur Wand. Es war doch festzustellen, dass die heutigen Probleme wohl schon wesentlich früher ihren Anfang genommen haben.

Es gibt wenig (oder auch wohl gar keine) Alternativen. Trotzdem muss man feststellen und sich Fragen stellen, dass

es seit Jahren gelingt, zwei Damenmannschaften zu stellen und jetzt wohl nicht mehr in der Lage ist, eine 2. Herrenmannschaft zu melden. Was ist hier eigentlich schief gelaufen?

Ein letzter Hinweis: geplant ist, das ein sportlicher Ausschuss für die Verantwortlichkeiten im Bereich Seniorenfußball Herren gegründet werden soll, bestehend aus zwei Kesseler Mitgliedern und zwei aus Ho/Ha. Eine richtige Maßnahme. Aber im Team der 1. Mannschaft keine sportliche Verantwortung aus Ho/Ha. Das heißt der Trainer wird von Kessel gestellt und es gibt keinen Fußballobmann. Der Trainer von Kessel hat meine volle Unterstützung – dass kein Fußballobmann aus unseren Reihen kommt, aus meiner Sicht ein großer Fehler. Auch die Spieler aus unserem Verein benötigen einen Ansprechpartner. Auch soll der Verein zukünftig SG Kessel Ho-Ha heißen, wobei dieser im Jugendbereich schon seit acht Jahren SG Ho/Ha/Kessel heißt.

Lieber Vorstand lasst Euch doch bitte nicht die "Butter vom Brot" nehmen. Ich wünsche alle Beteiligten sehr viel Erfolg (und auch Glück) für diesen nicht unerheblichen Schritt in der Zukunft. Alles Gute unserem Verein der DJK Ho/Ha."



GERRY GRÜTERICH
(67 Jahre)

**AH-Organisator
und Vereinsiko-
ne mit jahr-
zehntelanger
Vorstandstätigkeit**

„Ich stehe einer Spielgemeinschaft der beiden Vereine sehr skeptisch gegen-

über. Meiner Meinung nach wird die Eigenständigkeit des "Fußball"-Vereins aufgegeben. Die Dorfgemeinschaft wird nicht mehr auf dem Fußballplatz repräsentiert. Die Identifikation der Einwohner/Mitglieder mit dem Verein und den Mannschaften und umgekehrt leidet hierunter.

Und gerade das, was den Fußball doch ausmacht, die Rivalität unter gleichartigen und gleichstarken Mannschaften, geht verloren. Vielleicht hätte man doch versuchen sollen, notfalls mit nur einer Mannschaft den Spielbetrieb alleine aufrecht zu erhalten. Ich befürchte, dass die Spielgemeinschaft nur der erste Schritt zur Fusion der beiden Vereine ist. Zusammenschlüsse, gleich welcher Art funktionieren oft nicht mehr wenn die Anfangseuphorie verflogen ist. Siehe Kleve, wo aus zwei guten Vereinen mit sechs Mannschaften noch zwei zusammengekaufte Mannschaften und reichlich Schulden übrig geblieben sind, oder auch DJK und BV Kellen, die mittlerweile auch in der B Liga angekommen sind. SGE Bedburg-Hau, die sich mit Spieler anderer Vereine über Wasser hält, sollte bald folgen.

Wie auch immer, ich weiß natürlich, dass ich mit meiner Meinung fast alleine stehe und ich den Lauf der Zeit nicht aufhalten kann, aber ich wollte es zumindest gesagt haben. Außerdem möchte ich betonen, dass sich meine Ausführungen nicht gegen den Kesseler Verein richten, sondern meine Bedenken genereller Art sind.

Gleichwohl wünsche ich allen die diesen Weg eingeschlagen haben viel Glück mit dieser Entscheidung und dass die Spielgemeinschaft den gewünschten Erfolg bringt.

Ich werde es sehr interessiert beobachten ..."



WILLI

GROTENHUIS
(86 Jahre)
Ho/Ha-
Urgestein und
Ehrenmitglied
seit 6 Jahren

„Ich habe damit schon eher gerechnet und habe keine Einwände gegen diesen Schritt. Die Entwicklung hat sich abgezeichnet und ich denke, dass der SV Asperden auch noch bald dazustoßen wird. Die Zeiten haben sich einfach geändert und man muss sich diesen Veränderungen anpassen!“



Damit endet der Querschnitt durch den Verein: jung und alt, aktiv und passiv, Funktionär oder Fußballer, Hassumer, Hommersumer oder Kesseler. Die kleine Auswahl hat die Absicht, einen gesunden Meinungsdurchschnitt wiederzugeben. Und wie sich in der Betrachtung zeigt, ist das Wahlergebnis der Spielerversammlung bzw. auch der Jahreshauptversammlung recht gut getroffen: Einigen kritischen Stimmen bzw. Enthaltungen stehen doch überwiegend positiv gestimmte Meinungen gegenüber. Es bleiben in den nächsten Wochen für die Hauptverantwortlichen noch viele formelle und organisatorische Dinge zu regeln, um alles auf den Weg zu bringen. Hoffen wir im speziellen für alle aktiv Betroffenen wie auch für die gesamte DJK, dass das sprichwörtliche „blaue Wunder“ ausbleibt und die Zweifler überzeugt werden.

Werbung

DERKS



Containerdienst e.K.

**Erd- und Baggerarbeiten
Abbrucharbeiten
Schrotthandel**

Benzstraße 42 • 47574 Goch

Telefon: 0 28 23 / 1 83 71

Telefax: 0 28 23 / 31 35

Inhaber: Franz Bockhorn

2. DAMEN Wenig Punkte und gar kein „Jonny“ mehr!

Von Ingrid Kersten

„Unter Wert verkauft“ - so lautet das Fazit der 2. Damenmannschaft zur Saison 2013/14. Aufgrund von Trainingsmangel und großer Spielerfluktuation konnte leider nur der drittletzte Tabellenplatz erreicht werden. Aber gerade die letzten Spiele, gegen Aufsteiger Keppeln mal abgesehen, machen Mut und Hoffnung für eine gute kommende Saison. In den letzten Spielen durften wir uns nämlich schon über die tolle Unterstützung einiger Mädels aus der Mädchenmannschaft freuen. Sie haben ihre Sache mehr als gut gemacht und werden sehr dankbar und mit offenen Armen bei uns aufgenommen! Bei einer kleinen Ansprache ließen die neuen Teamchefs **Isolde Görtz** und **Nicole Keyzers** durchblicken, dass sie von allen Spielerinnen anständiges Training fordern und nicht bereit sind nur als Spaßmannschaft teilzunehmen. Wobei natürlich der Spaß trotzdem nicht kurz kommen dürfte.

Alles in allem sind wir froh, dass jetzt endlich Pause ist! Am 16. Juli 2014 ist Trainingsbeginn.

Sag zum Abschied leise Servus! Lieber **Jonny Urselmans**, hiermit möchten wir dir ganz herzlich für deine Mühen in den letzten Jahren danken. Sicherlich war es nicht immer ganz einfach, den Hühnerhaufen der 2. Damenmannschaft auf Kurs zu halten. Aber du hattest ja auch sehr gute Unterstützung durch Frank, Ludger und Tochter Silvia (Sille). Selten gab es von dir ein böses Wort - und wenn du laut wurdest, dann nur weil Schiri oder Gegner dich furchtbar aufregten. Du bist die Ruhe selbst - wahrscheinlich kommt das durch deine meditative Art des Zigarettdrehens!

Auch auf Mannschaftsfahrten und anderen Festivitäten konntest du durch regen Einsatz und Flexibilität punkten. Ob Hüfte schwingend in Willingen oder mit knallbunter Radler im 80er-Look bekleidet im Zug zurück nach Hause - nichts kann dich schocken. Das ist sehr schön und genau das werden wir in Zukunft auch vermissen! Wir hoffen, dass du uns als Edelfan erhalten bleibst. Wir wünschen Dir und **Bertha** alles Gute für die Zukunft!!! Bleibt so wie ihr seid! Eure Damen der 1. und 2. Mannschaft

Die Nachfolge von Jonny ist geregelt - diese treten Nicole Keyzers (Spielertrainerin), Isolde Görtz (Betreuerin), Ingrid Kersten (Organisatorin) zur neuen Saison an!



Schwer bepackt und trotzdem lässig: viele Jahre trug er mit viel Geduld und Ruhe den Damen (fast) alles hinterher: Danke, Jonny!

Pl. Mannschaft	Sp.	G	U	V	Tore	Diff.	Pkt.
1 SG Dornbrüggen / Kleve	21	19	2	0	74:3	71	59
2 Fortuna Keppeln	21	16	2	3	107:30	97	50
3 SV Berburg-Hau	21	10	3	8	81:48	15	33
4 DJK Lohbeck-Uedemarmbruch	21	9	5	7	29:28	3	32
5 VfL SV Warbeyen II	21	9	3	9	44:47	-3	30
6 DJK Hommersum-Hassum II	21	7	2	12	29:16	-17	23
7 SF 1930 Wylter-Zyfflich	21	5	1	15	27:73	-46	16
8 SV Asperden	21	0	0	21	2:122	-120	0

Abschlusstabelle 2013/14: Damen Kreisliga A (3er Runde!)

Nicole Keyzers (Nicky) hatte in der ersten Mannschaft ihr letztes Spiel und wird nun, wenn Not am Mann (Frau) ist, bei der 2. Mannschaft einspringen. Hauptsächlich wird sie jedoch vom Rand aus alles richten. Ihr zur Seite steht Isolde Görtz (Isi), die aufgrund einer schweren Knieverletzung, leider die Fußballschuhe an den Nagel hängen musste. Ingrid Kersten wird die Organisation von Spielen und das Zusammenkommen der Spieler in Angriff nehmen. Außerdem steht sie der Zweiten weiterhin als Torhüterin zur Verfügung, sollte es notwendig sein.

Über Ziele und Wünsche dieser Task-Force ist dann im nächsten Sportschuh Weiteres zu lesen!

Die Namen zum umseitigen Foto:

Oben von links nach rechts: Trainer Frank Lampe, Kathrin Janssen, Michelle „Minna“ Michels, Santa Orfano, Stefanie Verfers, Silvia Urselmans, Lisa Elbers und Andrea Janßen-Bodden

U.v.l.n.r.: Jenifer Jekel, Lea Volkmann, Julia Peeters, Ulrike Schabruker, Sponsor **Andreas Schwalbe**, Nicole Bernath, Claudia Voss, Ingrid Kersten

es fehlen: Hannah Janßen, Lisa Urselmans, Claudia Beaupoil, Anna Schönell

Werbung



Mit der richtigen Einstellung zur erfolgreichen
Vorsorgestrategie – wir helfen Ihnen dabei

Generalagentur Manfred Welbers

Brücktor 1; 47533 Kleve

Telefon: 0 28 27 / 57 87

oder 0 28 21 / 7 11 69 47

Mobil: 01 72 – 12 33 53 37

manfred.welbers@continental.de

www.continental.de

Die
Continental

DAKE



Der in Hassum wohnhafte bsa-Geschäftsführer **Andreas Schwalbe** fühlt sich hier zwischen den Damen sicherlich genauso wohl wie die Spielerinnen in ihrem neu gesponsorten Trikotsatz!

Spronk GmbH **Gartenteich**

Wir sind
die Guten!

Wir sind zuständig für das Wasser in Ihrem Garten

Als gut sortierter Fachhandel bieten wir Ihnen nicht nur **PUMPENTECHNIK**, **FILTERANLAGEN**, **STROMMANAGEMENT** und **LICHT** an. Bei uns erhalten Sie auch **Gletscher FINDLINGE** mit und ohne Bohrung, wunderschöne **TERRASSENBRUNNEN** und **WASSERSPIELE** von einfach bis ganz exklusiv ... auch **FISCHE** gibt es bei uns!



Ob Schlauch, Ventil oder Regner,
HAUSWASSERWERKE,
Schmutzwasserpumpen,
Gartenpumpen, Tauchpumpen
oder PVC Fittinge.

Wir führen die
gängigsten Artikel für
Ihre
GARTENBEWÄSSERUNG
und Ihren **BRUNNEN**.



Ganz **NEU** führen wir in unserem Sortiment **AUTOMATISIERTE BEWÄSSERUNGSSYSTEME** der Firma **HUNTER**. Kommen Sie vorbei - wir erstellen Ihnen kostenlos einen individuellen Plan für Ihren Garten!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr	9:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:30 Uhr
Sa	9:00 - 14:00 Uhr



Hunter®
THE IRRIGATION INNOVATORS

www.Gartenteich-Spronk.de

Scharsenweg 15, 47574 Goch-Kessel

Tel.: 02827/924298